

Allgemeine Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (Agrareinfuhrverordnung, AEV)

vom 7. Dezember 1998 (Stand am 1. Oktober 2010)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 20 Absätze 1–3, 21 Absatz 2, 24 Absatz 1, 177 und 185 Absatz 3 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998¹ (LwG), Artikel 46a des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997², die Artikel 15 Absatz 2 und 130 des Zollgesetzes vom 18. März 2005³ und die Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe c sowie 10 Absätze 1 und 3 des Zolltarifgesetzes vom 9. Oktober 1986^{4,5}

verordnet:

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Generaleinfuhrbewilligung

¹ Die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse der in einem der Anhänge zu dieser Verordnung oder in einer marktordnungsspezifischen Produkteverordnung aufgeführten Zolltarifnummern bedarf einer Bewilligung. Die Bewilligung wird als Generaleinfuhrbewilligung (GEB) für bestimmte Erzeugnisse erteilt. Die Ausnahmen von der Bewilligungspflicht sind im 4. Kapitel, in Anhang 1 oder in den marktordnungsspezifischen Produkteverordnungen geregelt.

² Die GEB wird auf schriftliches Gesuch hin natürlichen und juristischen Personen sowie Personengemeinschaften (nachfolgend alle Personen genannt) erteilt, die im schweizerischen Zollgebiet Wohnsitz oder Sitz haben.

³ Die GEB ist unbefristet gültig und nicht übertragbar.

⁴ Die anmeldepflichtige Person muss in der Zollanmeldung die Nummer der GEB des Importeurs, des Empfängers oder des Zwischenhändlers angeben.⁶

AS 1998 3125

¹ SR 910.1

² SR 172.010

³ SR 631.0

⁴ SR 632.10

⁵ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469 4631).

⁶ Fassung gemäss Ziff. 1 der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

Art. 2 Bewilligungsstelle

Bewilligungsstelle ist unter Vorbehalt der Bestimmungen des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982⁷ das Bundesamt für Landwirtschaft (Bundesamt).

Art. 3⁸**Art. 4**⁹ Eingaben

¹ Per Telefax oder Internet übermittelte Eingaben sind zulässig.

² Als Zeitpunkt des Eingangs der Telefax- oder der Internet-Eingabe gilt der Aufdruck der Übermittlungszeit auf dem Fax bzw. die Eingangszeit der Interneteingabe.

³ Ist eine Eingabe unvollständig oder nicht korrekt ausgefüllt, so räumt die Behörde eine Nachfrist von drei Arbeitstagen zur Verbesserung ein.

2. Kapitel: Zollansätze und Schwellenpreise¹⁰**Art. 5**¹¹ Zollansätze

Die Zollansätze, die vom Generaltarif¹² abweichen sind in Anhang 1 festgelegt.

Art. 5a¹³ Zollansätze für Zucker

¹ Die Zollansätze der Zolltarifnummern 1701, 1702 und 1703 (im Anhang 1 Ziff. 17) werden durch das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) festgelegt.

² Das EVD setzt die Zollansätze in der Regel alle drei Monate so fest, dass die Preise für importierten Zucker, zuzüglich Zollansätze und Garantiefondsbeitrag, den Marktpreisen in der EU entsprechen.¹⁴

³ Die Preise, zuzüglich Zollansätze und Garantiefondsbeitrag, dürfen von den EU-Marktpreisen innerhalb einer Bandbreite von 3 Franken je 100 Kilogramm nach oben und unten abweichen, ohne dass die Zollansätze angepasst werden müssen.¹⁵

⁷ SR 531

⁸ Aufgehoben durch Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, mit Wirkung seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

⁹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 23. Juni 2004, in Kraft seit 1. Okt. 2004 (AS 2004 3055).

¹⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5397).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5397).

¹² SR 632.10 Anhang

¹³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 9. Juni 2006, in Kraft seit 1. Okt. 2006 (AS 2006 2507).

¹⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Mai 2010, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2323).

¹⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Mai 2010, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2323).

⁴ Als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Weltmarktpreise und der EU-Marktpreise dienen insbesondere Börseninformationen, die Preise franko Zollgrenze¹⁶, nicht veranlagt, die von der Europäischen - Kommission veröffentlichten Preise und die repräsentativen Preisinformationen verschiedener Handelspartner.

Art. 5b¹⁷ Zollansätze für Getreide zur menschlichen Ernährung

¹ Die Zollansätze der Zolltarifnummern 1001.9032, 1002.0032, 1007.0021, 1008.1021, 2021, 9022 und 9051 werden durch das EVD festgelegt.

² Das EVD setzt die Zollansätze auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober fest. Die Zollansätze werden nicht angepasst, wenn der Preis für importierten Weizen, zuzüglich Zollansätze und Garantiefondsbeitrag, vom Referenzpreis von 56 Franken je 100 Kilogramm innerhalb einer Bandbreite von 3 Franken je 100 Kilogramm nach oben und unten abweicht. Die maximale Grenzbelastung durch Zollansätze und Garantiefondsbeitrag darf jedoch 23 Franken je 100 Kilogramm nicht überschreiten.¹⁸

³ ...¹⁹

⁴ Als Berechnungsgrundlage für die Festlegung der Zollansätze dient der Weltmarktpreis. Der Weltmarktpreis wird insbesondere auf der Grundlage der Börseninformationen, der Preise franko Zollgrenze, nicht veranlagt, und der repräsentativen Preisinformationen verschiedener Handelspartner bestimmt.

⁵ Das EVD kann für die Zolltarifnummern 1101, 1102, 1103, 1104 und 1107 die Zollansätze aufgrund der Zollansätze und der Garantiefondsbeiträge auf den Rohstoffen bestimmen. Es kann die anhand der Ausbeuteziffern berechneten Zollansätze um einen Zuschlag von maximal 20 Franken je 100 kg für verarbeitetes Getreide erhöhen.²⁰

Art. 6 Schwellenpreise

Die Schwellenpreise sind in Anhang 2 festgelegt.

Art. 7 Importtrichtwerte und Bandbreite

Die Importtrichtwerte und die Bandbreite nach Artikel 20 Absätze 3 und 4 LwG sind in Anhang 3 festgelegt.

¹⁶ Ausdruck gemäss Ziff. I der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871). Diese Änd. wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

¹⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft vom 1. Okt. 2008 bis 30. Juni 2013 (AS 2008 3559).

¹⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Mai 2010, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2323).

¹⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. Mai 2010, mit Wirkung seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2323).

²⁰ In Kraft seit 1. Juli 2009.

Art. 8²¹ Preis franko Zollgrenze, nicht veranlagt

¹ Der Preis franko Zollgrenze nicht veranlagt, setzt sich zusammen aus:

- a. dem Preis des Importproduktes; und
- b. den Kosten für Fracht und Versicherung des landwirtschaftlichen Erzeugnisses franko Waggon Zollgrenze.

² Die Ermittlung der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse franko Zollgrenze, nicht veranlagt, wird vom Bundesamt vorgenommen. Als Berechnungsgrundlagen dienen insbesondere Börsennotierungen sowie repräsentative Preisinformationen verschiedener Handelspartner.

Art. 9 Anpassung der Zollansätze

Die Zollansätze für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Schwellenpreis oder Importrichtwert werden in der Regel alle drei Monate an die Entwicklung der Warenpreise franko Waggon Zollgrenze durch das Bundesamt angepasst.

3. Kapitel: Zollkontingente**1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen****Art. 10** Zollkontingente, Teilzollkontingente und Richtmengen

Die Zollkontingente, die Teilzollkontingente und die Richtmengen sind in Anhang 4 festgelegt.

Art. 11 Kontingentsperiode und Ausnützung

¹ Kontingentsperiode bildet das Kalenderjahr.

² Der Zollkontingentsanteil kann nur innerhalb der Kontingentsperiode oder der zeitlich beschränkten Freigabe ausgenützt werden.

Art. 12 Begriffe

¹ Als Zollkontingentanteilsberechtigte gelten die Personen, welche die allgemeinen und die besonderen Voraussetzungen für die Zuteilung eines Zollkontingentanteils erfüllen.

² Als Zollkontingentanteilsinhaber gelten die Personen, denen ein Zollkontingentsanteil zugeteilt wurde.

²¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 3559).

Art. 13 Allgemeine Voraussetzung für die Zuteilung von Zollkontingentsanteilen

¹ Zollkontingentsanteile können Personen, die im schweizerischen Zollgebiet Wohnsitz oder Sitz haben, zugeteilt werden.

² Die Zuteilung eines Zollkontingentsanteiles setzt eine GEB voraus.

Art. 14²² Vereinbarung über die Ausnützung von Zollkontingentsanteilen

¹ Ein Zollkontingentanteilsinhaber kann mit anderen Zollkontingentanteilsberechtigten vereinbaren, dass die Einfuhren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen des Zollkontingentanteilsberechtigten dem Zollkontingentsanteil des Anteilnehmers angerechnet werden.

² Vereinbarungen über die Ausnützung von prozentualen Zollkontingentsanteilen sind über den gesicherten Internetzugang innerhalb der vom Bundesamt angesetzten Frist zu verbuchen. Das Bundesamt kann ausnahmsweise die Verbuchung auch ausserhalb der von ihm angesetzten Frist zulassen.

³ Vereinbarungen über die Ausnützung von prozentualen Zollkontingentsanteilen, die vor der Zuteilung abgeschlossen werden, können dem Bundesamt innerhalb der von ihm angesetzten Frist schriftlich gemeldet werden.

⁴ Vereinbarungen über die Ausnützung in bestimmten Mengen müssen vor der Annahme der Zollanmeldung erfolgen. Sie sind vom Zollkontingentanteilsinhaber spätestens an dem der Einfuhrveranlagung vorausgehenden Arbeitstag über den gesicherten Internetzugang zu verbuchen.

⁵ Das Bundesamt kann für Vereinbarungen über die Ausnützung in bestimmten Mengen Ausnahmen von der Verbuchung über den gesicherten Internetzugang gestatten, wenn es sich um Vereinbarungen über geringe Zollkontingentsanteile oder für einzelne Zollveranlagungen handelt oder wenn die Vereinbarungen vor der Zuteilung des Zollkontingentanteils abgeschlossen werden. Solche Vereinbarungen sind dem Bundesamt innerhalb der von ihm angesetzten Frist schriftlich zu melden.

⁶ In der Zollanmeldung ist die GEB-Nummer der Person anzugeben, die zur Ausnützung des Zollkontingentsanteils berechtigt ist.

⁷ Bei der Zuteilung der Zollkontingentsanteile nach Massgabe der Einfuhren (Importvergleichszahlen) und bei der Zuteilung entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Bewilligungsgesuche, soweit Einschränkungen vorgesehen sind, wird die eingeführte Menge derjenigen Person angerechnet, über deren GEB das landwirtschaftliche Erzeugnis nach Absatz 6 einzuführen ist.

²² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

Art. 15 Veröffentlichung

¹ Die Ausnützung der Anteile am Zollkontingent wird vom Bundesrat im Bericht über zolltarifarisches Massnahmen veröffentlicht.

² Veröffentlicht werden:

- a. das Zoll- bzw. Teilzollkontingent;
- b. die Art der Verteilung sowie die Auflagen und Bedingungen für die Ausnützung;
- c. der Name sowie der Sitz oder Wohnsitz des Importeurs;
- d. die Art und Menge der ihm innert einer Periode zugeteilten landwirtschaftlichen Erzeugnisse (Zollkontingentsanteil);
- e. die Art und Menge der innerhalb des Zollkontingentsanteils tatsächlich eingeführten landwirtschaftlichen Erzeugnisse.

2. Abschnitt: Versteigerung**Art. 16** Ausschreibung

Das Bundesamt schreibt die Versteigerung im Schweizerischen Handelsamtsblatt aus.

Art. 17 Steigerungsgebote

¹ Die Steigerungsgebote sind dem Bundesamt auf dem dafür vorgesehenen Formular oder über den gesicherten Internetzugang einzureichen. Sie müssen beim Bundesamt bis zu der in der Ausschreibung festgesetzten Frist eintreffen.²³

² Jede bietende Person kann für die ausgeschriebene Menge maximal fünf Gebote mit verschiedenen Preisen und Mengen einreichen.

³ Die Gebote können nach Ablauf der Einreichungsfrist weder geändert noch zurückgezogen werden.

Art. 18 Zuteilung

¹ Die Zuteilung erfolgt, beginnend beim höchsten gebotenen Preis, in abnehmender Reihenfolge der gebotenen Preise. Ausnahmen aufgrund maximaler Zollkontingentsanteilszuteilungen sind in den marktordnungsspezifischen Produkteverordnungen geregelt.²⁴

²³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 23. Juni 2004, in Kraft seit 1. Okt. 2004 (AS 2004 3055).

²⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (AS 2008 3559).

² Auf dem tiefsten noch zu berücksichtigenden Preisniveau wird gegebenenfalls eine proportional gekürzte Menge zugeteilt. Falls die zugeteilte Menge kleiner ist als die Mindesteingabemenge, kann die bietende Person ihr Gebot zurückziehen.

³ Wird durch die Zuteilung die ausgeschriebene Zollkontingentsmenge nicht voll ausgenützt, so kann die Restmenge:

- a. unter die erstmalig bietenden Personen auf dem Zirkularweg neu ausgeschrieben werden; oder
- b. nochmals allgemein ausgeschrieben werden.

Art. 19 Zuschlagspreis und Zahlungsfrist

¹ Der Zuschlagspreis entspricht dem Gebotspreis.

² Die Einfuhr zum Kontingentszollansatz (KZA) oder zum Nullzoll gemäss Freihandelsverordnung vom 8. März 2002²⁵ ist erst zulässig, wenn der gesamte Zuschlagspreis bezahlt worden ist.²⁶

³ Die Zahlungsfrist beträgt, vorbehaltlich von Absatz 2, 90 Tage nach dem Ausstellungsdatum der Verfügung.²⁷

⁴ Die Einfuhr zum Kontingentszollansatz (KZA) oder zum Nullzoll ist auch zulässig, wenn dem Bundesamt vor der Einfuhr eine Bankgarantie oder andere, nach Artikel 49 der Finanzhaushaltsverordnung vom 5. April 2006²⁸ gestattete Garantie gestellt worden ist. Die Sicherstellung muss dem Zuschlagspreis entsprechen.²⁹

⁵ Ausnahmen sind in den marktordnungsspezifischen Produkteverordnungen geregelt.³⁰

Art. 20 Veröffentlichung der Zuteilung

Die Zuteilung der Zollkontingentsanteile wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

²⁵ [2002 1158, 2004 4599 4971, 2005 569, 2006 867 2901 2995 4659, 2007 1469 2273 3417, AS 2008 3519 Art. 7] Siehe heute: die V vom 18. Juni 2008 (SR 632.421.0).

²⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Mai 2007 (AS 2007 2327).

²⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 9. Juni 2006, in Kraft seit 1. Nov. 2006 (AS 2006 2507).

²⁸ SR 611.01

²⁹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003 (AS 2003 5397). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Mai 2007 (AS 2007 2327).

³⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5397).

3. Abschnitt: Inlandleistung

Art. 21

¹ Als Inlandleistung gilt die Übernahme von gleichartigen schweizerischen landwirtschaftlichen Erzeugnissen handelsüblicher Qualität während eines festgelegten Zeitraumes.

² Eine Inlandleistung kann nur geltend gemacht werden, soweit die landwirtschaftlichen Erzeugnisse direkt beim Produzenten übernommen und bezahlt worden sind. Die Ausnahmen von der direkten Übernahme beim Produzenten sind in den Produkteverordnungen geregelt.

³ Die Erfüllung der Qualitätsanforderungen wird vermutet, wenn die landwirtschaftlichen Erzeugnisse den Qualitätskriterien der vom Bundesamt mit der Überwachung beauftragten Firmen oder Organisationen entsprechen.

⁴ Ein inländisches landwirtschaftliches Erzeugnis kann insgesamt nur einmal Gegenstand einer Inlandleistung bilden.

⁵ ...³¹

3a. Abschnitt:³²

Zuteilung entsprechend der Reihenfolge des Einganges der Bewilligungsgesuche

Art. 21a Einreichung der Gesuche

¹ Werden Zollkontingentsanteile entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Gesuche bei der Bewilligungsstelle zugeteilt, können die Gesuche erst ab dem ersten Werktag im Dezember vor Beginn der Kontingentsperiode bei der Bewilligungsstelle eingereicht werden.

² Am selben Tag eingereichte Gesuche gelten als gleichzeitig eingereicht.³³

Art. 21b Zuteilung am Tag der Ausschöpfung

Am Tag der Ausschöpfung des Zollkontingents wird die Restmenge proportional auf die an diesem Tag eingegangenen Gesuche zugeteilt.

³¹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 18. Nov. 2009, mit Wirkung seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

³² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, in Kraft seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5397).

³³ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 23. Juni 2004, in Kraft seit 1. Okt. 2004 (AS 2004 3055).

Art. 21c Unvollständige Ausnützung der zugeteilten Menge

Führt eine Gesuchstellerin oder ein Gesuchsteller bei Kontingenten mit einem Nachfrageüberhang in der Kontingentsperiode weniger als 90 Prozent der ihr bzw. ihm zugeteilten Menge ein, so werden ihr bzw. ihm in der folgenden Kontingentsperiode höchstens diese eingeführte Menge, abzüglich der nicht eingeführten Menge, zugeteilt.

4. Abschnitt: Verzicht auf die Verteilung von Zollkontingenten**Art. 22**

Wird auf eine Regelung zur Verteilung eines bestimmten Zoll- oder Teilzollkontingentes verzichtet, können Zollkontingentanteilsberechtigte jede Einfuhr zum KZA tätigen.

3a. Kapitel:³⁴ Marktordnungsspezifische Vorschriften**1. Abschnitt: Tiere der Pferdegattung****Art. 22a**

¹ Die Bestimmungen dieses Artikels gelten für Tiere der Pferdegattung der in Anhang 4a Ziffer 1 aufgeführten Zolltarifnummern. Ausgenommen davon sind Schlachttiere, Wildpferde und Wildesel.

² Zollkontingentsanteile am Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) werden entsprechend der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldung zugeteilt.

³ Fohlen bei Fuss (bis zum Alter von sechs Monaten) können ohne Ausnützung eines Zollkontingentanteils zum KZA eingeführt werden, wenn:

- a. die Mutter des Fohlens tragend im Rahmen des Zollverfahrens der vorübergehenden Verwendung ausgeführt worden ist; oder
- b. das Fohlen nachgewiesenermassen von der zu importierenden Stute abstammt und im Besitz eines Identifikationspapiers der entsprechenden anerkannten Zuchtorganisation ist.

³⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit. 1. Jan. 2008 (AS 2007 6225).

2. Abschnitt: Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen sowie Festlegung von Zollansätzen

Art. 22b Festlegung der Zollansätze

¹ Das Bundesamt berechnet die Zollansätze für die in Anhang 4a Ziffer 2 aufgeführten Erzeugnisse wie folgt:

- a. Für Waren mit Schwellenpreisen ist die Differenz zwischen dem Schwellenpreis oder dem Importrichtwert und dem Warenpreis franko Zollgrenze unverzollt sowie dem Garantiefondsbeitrag massgebend.
- b. Für Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, ist der Zollansatz von Buchstabe a mit dem bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittelanteil (in Prozent) zu multiplizieren.

² Die Oberzolldirektion passt gleichzeitig mit der Anpassung der Zollansätze nach Absatz 1 die Zollansätze nach Artikel 14 Absatz 3 des Zollgesetzes vom 18. März 2005 an.

³ Das EVD kann für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Verarbeitungsprodukte aufgrund von deren Zusammensetzung Ausbeuteziffern festlegen.³⁵

⁴ Das EVD kann für Mischfutter der Tarifnummern 2309.9011, 2309.9081, 2309.9082 und 2309.9089 vorsehen, dass die Zollansätze aufgrund von Standardrezepturen bestimmt werden. Es kann vorsehen, dass die so berechneten Zollansätze um einen Zuschlag von maximal 4 Franken je 100 kg für Mischfutter und von maximal 8 Franken je 100 kg für Kälbermilch der Tarifnummer 2309.9081 erhöht werden.

⁵ Ein einmal festgelegter Zuschlag für Mischfutter kann nicht erhöht werden. Der Zuschlag für Mischfutter kann bis zum 31. Dezember 2011 erhoben werden.

Art. 22c Einfuhr von Grobgetreide zur menschlichen Ernährung

¹ Beim Zollkontingent Nr. 28 (Grobgetreide zur menschlichen Ernährung) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Schweizerische Gersten-, Hafer- und Maismüller können Grobgetreide zur menschlichen Ernährung der Tarifnummern 1003.0061, 1004.0031 und 1005.9021 zum Kontingentszollansatz einführen, wenn sie:

- a. die Ware zu Mahlzwecken auf eigene Rechnung und Gefahr einführen;
- b. über die entsprechenden Verarbeitungsanlagen verfügen;
- c. die eingeführte Ware im eigenen Betrieb verarbeiten;
- d. Gewähr dafür bieten, dass bei üblicher Ausbeute Produkte hergestellt werden, die sich zur menschlichen Ernährung eignen;

³⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit. 1. Juli 2009 (AS 2008 3559).

- e. sich verpflichten, die Zolldifferenz nachzuzahlen, sofern die festgelegten Ausbeuteziffern nicht erreicht werden; und
- f. sich verpflichten, bei Speisehafer und Speisegerste mindestens 15 Prozent und bei Essmais mindestens 45 Prozent für die menschliche Ernährung zu verwenden.

³ Das Bundesamt entscheidet mittels Verfügung über das Gesuch um die Berechtigung.

Art. 22d Zollkontingent Hartweizen

¹ Beim Zollkontingent Nr. 26 (Hartweizen) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Zur Einfuhr von Hartweizen zum Kontingentszollansatz ist berechtigt, wer über eine Generaleinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982³⁶ verfügt.

³ Aus dem zum Kontingentszollansatz eingeführten Hartweizen müssen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens zu 64 Prozent Mahlprodukte hergestellt werden. Die Mahlprodukte müssen als Kochgriess zur menschlichen Ernährung oder als Dunst zur Herstellung von Teigwaren verwendet werden; der Dunst muss im Durchschnitt eines Kalenderquartals zu mindestens 96 Prozent zur Teigwarenherstellung verwendet werden.

⁴ Die Importeure und alle Abnehmer dürfen zum Kontingentszollansatz eingeführten Hartweizen nur an Personen weiter liefern, die sich gegenüber der Zollverwaltung zur Einhaltung der Anforderungen nach Absatz 3 verpflichtet haben.

Art. 22e Zollkontingent Brotgetreide

¹ Zollkontingentsanteile am Zollkontingent Nr. 27 (Brotgetreide) werden in der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldung zugeteilt.

² Zollkontingentanteilsberechtigt ist, wer über eine Generaleinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982³⁷ verfügt.

³ Das Zollkontingent wird gemäss Anhang 4b in mehreren Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Das Bundesamt kann in Anhang 4b die Zollkontingentsteilmengen sowie die Perioden ändern. Es kann zudem den Beginn der Perioden ändern, damit dieser nicht auf einen staatlich anerkannten Feiertag, einen Samstag oder einen Sonntag fällt.³⁸

³⁶ SR 531

³⁷ SR 531

³⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

⁴ Das EVD kann das Zollkontingent Brotgetreide bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.³⁹

Art. 22f Zollnachzahlung

¹ Werden die in Anhang 4a Ziffer 2 aufgeführten Waren bei der Einfuhr nicht zu Futterzwecken angemeldet, so dürfen im Durchschnitt eines Kalenderjahres je ganze 100 kg brutto Importware maximal 10 kg zu Futterzwecken verwendet werden; hiervon sind diejenigen Verarbeitungsprodukte ausgenommen, für die das EVD Ausbeuteziffern festgelegt hat. Wird die maximale Menge überschritten, so ist auf der Differenzmenge der massgebende Zoll nachzuzahlen.

² Hält ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 22c Absatz 2 Buchstabe f und in Artikel 22d Absatz 3 festgelegten Ausbeuten nicht ein, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Ausserkontingentszollansatz nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.

³ Erreicht ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 22d Absatz 3 festgelegten Ausbeuten aus qualitativen Gründen nicht, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Zollansatz der Tarif-Nr. 1101.0059 nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.

⁴ Die Eidgenössische Zollverwaltung entscheidet über die Nachzahlung auf Grund der Meldungen der Verarbeitungsbetriebe oder der von ihr veranlassten Kontrollen in den Verarbeitungsbetrieben.

Art. 22g Nachträgliche Bezahlung der Zollschuld

Entsteht bei der Verarbeitung ein Minderwert, so wird die nachträgliche Bezahlung der Zollschuld entsprechend dem Minderwert des Futtermittels reduziert.

3. Abschnitt:⁴⁰

Einfuhr von Milch und Milchprodukten, Speiseölen und Speisefetten sowie von Kaseinen und Kaseinaten

Art. 22h Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieses Abschnittes gelten für:

- a. Milch und Milchprodukte der in Anhang 4 Ziffer 4 erwähnten Tarifnummern;

³⁹ Gilt bis 30. Juni 2008 (AS 2007 6225).

⁴⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 3559).

- b. die in den Kapiteln 11, 12 und 15 des Generaltarifes aufgeführten Speiseöle, Speisefette und die zu ihrer Herstellung dienenden Rohstoffe und Halbfabrikate;
- c.⁴¹ Kaseine, Kaseinate und andere Kaseinderivate sowie Kaseinleime der Tarifnummern 3501.1010, 1090, 9011, 9019, 9091 und 9099.

Art. 22i Generaleinfuhrbewilligung

Die Generaleinfuhrbewilligung (GEB) zur Einfuhr von Speiseölen, Speisefetten und der zu ihrer Herstellung dienenden Rohstoffe und Halbfabrikate wird von der réserveuisse erteilt.

Art. 22j Zuteilung der Zollkontingentsanteile an den Teilzollkontingenten

¹ Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent Nr. 7.1 werden nach dem Reglement vom 22. Dezember 1933⁴² über die Einfuhr der Erzeugnisse der Freizonen in die Schweiz an die Zollkontingentsanteilsberechtigten zugeteilt.

² Das Teilzollkontingent Nr. 7.2 wird in zwei Tranchen versteigert, die erste Tranche von 100 Tonnen zur Einfuhr innerhalb der ganzen Kontingentsperiode, die zweite Tranche von 200 Tonnen zur Einfuhr innerhalb des zweiten Semesters der Kontingentsperiode.

³ Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent Nr. 7.3 werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs der Gesuche beim Bundesamt zugeteilt. Produkte, die innerhalb des Teilzollkontingents Nr. 7.3 eingeführt werden, dürfen ausschliesslich zur menschlichen Ernährung verwendet werden.

⁴ Das Teilzollkontingent Nr. 7.4 von 100 Tonnen wird versteigert. Butter im Rahmen des Teilzollkontingents Nr. 7.4 darf nur in Grossgebinden von mindestens 25 kg eingeführt werden.

⁵ Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent 7.5 werden entsprechend der Reihenfolge der Annahme der Zollanmeldung zugeteilt.

⁶ Beim Teilzollkontingent Nr. 7.6 wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

⁷ Beim Zollkontingent Nr. 8 wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

Art. 22k⁴³ Erhöhung von Teilzollkontingenten

Das Bundesamt kann die Teilzollkontingente Nr. 7.2 und Nr. 7.4 bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.

⁴¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

⁴² SR 0.631.256.934.953

⁴³ Gilt bis zum 30. Juni 2013.

4. Abschnitt:⁴⁴ Einfuhr von Kartoffeln

Art. 22/ Warenkategorien

¹ Das Teilzollkontingent Nr. 14.1 (Kartoffeln) wird in folgende Warenkategorien aufgeteilt:

- a. Saatkartoffeln;
- b. Speisekartoffeln;
- c. Veredelungskartoffeln.

² Das Teilzollkontingent Nr. 14.2 (Kartoffelprodukte) wird in folgende Warenkategorien aufgeteilt:

- a. Halbfabrikate zur Herstellung von Produkten der Tarifnummern 2103.9000 und 2104.1000;
- b. Halbfabrikate, andere;
- c. Fertigprodukte.

³ Die Zuordnung der Zolltarifnummern zu den einzelnen Warenkategorien ist in Anhang 4 Ziffer 7 geregelt.

Art. 22m Aufteilung der Teilzollkontingente auf die Warenkategorien; Freigabe der Einfuhren

¹ Das Bundesamt verteilt die Gesamtmenge des Zollkontingents nach Anhörung der interessierten Kreise und unter Berücksichtigung der Marktlage auf die einzelnen Warenkategorien; es kann die Einfuhr zeitlich staffeln.

² Das Bundesamt bestimmt die Dauer, in der die zugeteilten Kartoffeln und Kartoffelprodukte eingeführt werden können.

Art. 22n⁴⁵ Erhöhung von Teilzollkontingenten

Das Bundesamt kann die Teilzollkontingente Nr. 14.1 (Kartoffeln) und Nr. 14.2 (Kartoffelprodukte) bei ungenügender Versorgung des inländischen Marktes nach Anhörung der interessierten Kreise vorübergehend erhöhen.

Art. 22o Zollkontingentsanteile Kartoffeln für Saat-, Speise-, und Veredelungskartoffeln

¹ Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent Nr. 14.1 (Saat-, Speise-, und Veredelungskartoffeln) werden entsprechend der Inandleistung der einzelnen Organisation beziehungsweise des einzelnen Betriebes im Verhältnis zu den gesamten rechtmäßig geltend gemachten Inandleistungen in Prozenten zugeteilt.

⁴⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2008 3559).

⁴⁵ Gilt bis zum 30. Juni 2013 (AS 2009 1265).

² Ein Zollkontingentsanteil wird nur zugeteilt, wenn die Inlandleistung mehr als 100 Tonnen beträgt.

Art. 22p Inlandleistung

¹ Als Inlandleistung gilt:

- a. bei Saatkartoffeln: die Menge der inländischen Saatkartoffeln, welche die Vermehrungsorganisationen während der Bemessungsperiode direkt von den Saatgutproduzenten zugekauft haben;
- b. bei Speisekartoffeln: die Menge der konsumfertig abgepackten inländischen Speisekartoffeln, welche die Abpackbetriebe während der Bemessungsperiode an den Detailhandel geliefert haben;
- c. bei Veredelungskartoffeln: die Menge der Veredelungskartoffeln, welche die Veredelungsbetriebe während der Bemessungsperiode zur Verarbeitung übernommen haben.

² Als Bemessungsperiode gilt der Zeitraum zwischen dem 18. Monat (Juli) und dem 7. Monat (Juni) vor der betreffenden Kontingentsperiode.

³ In den Gesuchsunterlagen ist die geltend gemachte Inlandleistung lückenlos nachzuweisen.

Art. 22q Gesuche

Die Gesuche um Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent Nr. 14.1 (Kartoffeln) müssen bis spätestens zum 30. September vor Beginn der Kontingentsperiode beim Bundesamt auf den dafür vorgesehenen Formularen eingereicht werden.

Art. 22r Zollkontingentsanteile für Kartoffelprodukte

¹ Zollkontingentsanteile am Teilzollkontingent Nr. 14.2 (Kartoffelprodukte) werden versteigert.

² Für Halbfabrikate nach Artikel 22/ Absatz 2 Buchstabe a sind nur Personen zollkontingentanteilsberechtigigt, welche diese Produkte im eigenen Betrieb weiterverarbeiten.

4. Kapitel:

Ausnahmen von der Einfuhrbewilligungspflicht, Einfuhrtoleranzen

1. Abschnitt: Landwirtschaftliche Erzeugnisse ohne Zollkontingent

Art. 23⁴⁶ Sendungen

Bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen ohne Zollkontingent können Mengen bis zu 20 kg brutto oder 20 l ohne GEB eingeführt werden. Die Ausnahme gilt nicht für Sendungen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Zolltarifnummer ex 1209.9100.

Art. 24⁴⁷ Reiseverkehr

Im Reiseverkehr sind landwirtschaftliche Erzeugnisse für den privaten Bedarf von der GEB ausgenommen.

2. Abschnitt: Landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Zollkontingent

Art. 25 Sendungen

¹ Landwirtschaftliche Erzeugnisse, für die ein Zollkontingent besteht, können ausserhalb des Zollkontingents in Mengen bis 20 kg brutto oder 20 Liter ohne GEB eingeführt werden.

² Die Bewilligungsstelle kann einmalige Einfuhren in geringen Mengen und auf Grund besonderer Verhältnisse, namentlich für Ausstellungen oder ähnliche Veranstaltungen sowie Einfuhren zur vorübergehenden Verwendung zu Versuchszwecken:⁴⁸

- a. ohne Mengenbeschränkung von der GEB ausnehmen; und
- b. ohne Anrechnung an die zu verteilende Zollkontingentsmenge zum KZA zulassen.

Art. 26⁴⁹ Reiseverkehr

¹ Im Reiseverkehr ist die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die ein Zollkontingent besteht, für den privaten Bedarf:

⁴⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 12. Jan. 2000, in Kraft seit 1. März 2000 (AS 2000 384).

⁴⁷ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

⁴⁸ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

⁴⁹ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

- a. in den Mengen nach Anhang 5 von der GEB ausgenommen; und
- b.⁵⁰ in den Mengen nach Anhang 6 ohne Anrechnung an das Zollkontingent zu den Pauschalansätzen nach Anhang 1 der Zollverordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements vom 4. April 2007⁵¹ zugelassen.

² Artikel 66 der Zollverordnung vom 1. November 2006⁵² ist nicht anwendbar auf Mengen, die zum Ausserkontingentszollansatz zollpflichtig sind.

Art. 27⁵³ Änderung der Anhänge

Das EVD kann nach Rücksprache mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement (Eidgenössische Zollverwaltung) die Anhänge 5 und 6 ändern.

5. Kapitel: Datenerhebung, Gebühren und Schutzmassnahmen

1. Abschnitt: Erhebung notwendiger Daten

Art. 28

¹ Soweit es für die Durchführung der Einfuhrregelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse oder für die Einhaltung internationaler Verpflichtungen notwendig ist, können unter anderem die Produzenten, Verlader, Lagerhalter, Verarbeiter, Händler, Grossisten, Detaillisten, Importeure, Spediteure und deren jeweilige Organisationen sowie Zentralstellen zur Erhebung und Meldung von Daten über die Marktlage beizogen werden.

² Die Daten müssen den zum Erhebungszeitpunkt vorliegenden Tatsachen entsprechen und für die mit dem Massnahmenvollzug beauftragten Stellen kontrollierbar sein.

2. Abschnitt: Gebühren

Art. 29⁵⁴ Gebührenpflicht und Gebührenansätze

Die Zuteilung und Verwaltung von Zollkontingentsanteilen für Einfuhren mit GEB sind pro veranlagte Warenpartie gebührenpflichtig. Die Gebührensätze sind in Anhang 7 geregelt.

Art. 30⁵⁵

⁵⁰ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 16. Mai 2007 (AS 2007 2327).

⁵¹ SR 631.011

⁵² SR 631.01

⁵³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 9. Juni 2006, in Kraft seit 1. Okt. 2006 (AS 2006 2507).

⁵⁴ Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. 49 der Zollverordnung vom 1. Nov. 2006, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AS 2007 1469).

⁵⁵ Aufgehoben durch Ziff. IV 62 der V vom 22. Aug. 2007 zur formellen Bereinigung des Bundesrechts, mit Wirkung seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 4477).

Art. 31⁵⁶**Art. 32**⁵⁷**3. Abschnitt: Schutzmassnahmen****Art. 33**

¹ Das EVD trifft im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement (Eidg. Zollverwaltung) die erforderlichen organisatorischen Massnahmen für eine rechtzeitige und wirksame Anwendung der Schutzklauseln aus internationalen Abkommen im Agrarbereich.

² Fällt aus Gründen der zeitlichen Dringlichkeit die Einholung des Entscheides des Bundesrates ausser Betracht, entscheidet das EVD über die Anwendung.

³ Wenn angenommen werden muss, dass alle Voraussetzungen dazu erfüllt sind, können die Schutzklauseln ausnahmsweise auch dann angerufen werden, bevor alle notwendigen Informationen bezüglich des tatsächlich gewährten Marktzuganges und die notwendigen statistischen Voraussetzungen vorliegen oder ausgewertet sind. Bei fehlenden statistischen Grundlagen pro Tarifnummer können Daten von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die gleichartig sind, herangezogen werden.

⁴ Um den Besonderheiten verderblicher und saisonabhängiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse Rechnung zu tragen, können für diese Produkte kürzere Bemessungszeiträume verwendet werden.

6. Kapitel: Schlussbestimmungen**Art. 34** Vollzug

¹ Das Bundesamt vollzieht diese Verordnung, soweit damit nicht andere Behörden beauftragt sind.

² Die Eidgenössische Zollverwaltung vollzieht diese Verordnung an der Grenze und stellt dem Bundesamt die Daten über die eingeführten Mengen landwirtschaftlicher Erzeugnisse zur Verfügung.

Art. 35⁵⁸

⁵⁶ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Nov. 2003, mit Wirkung seit 1. Jan. 2004 (AS 2003 5397).

⁵⁷ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 17. Nov. 1999 (AS 1999 3628).

⁵⁸ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 12. Mai 2010, mit Wirkung seit 1. Juli 2010 (AS 2010 2323).

Art. 35^a⁵⁹

Art. 36 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

⁵⁹ Eingefügt durch Anhang Ziff. 6 der V vom 26. Febr. 2003 (AS **2003** 529). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 23. Juni 2004, mit Wirkung seit 1. Okt. 2004 (AS **2004** 3055).

Anhang 1⁶⁰
(Art. 5, 5a, 5b)

Verzeichnis der anwendbaren Zollansätze bei der Einfuhr von Landwirtschaftsprodukten sowie Ausnahmen von der Bewilligungspflicht

1. Marktordnung Tiere der Pferdegattung

Tarifnummer	Zollansatz je Stück <i>(1)</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0101. 1011	120.00	Keine GEB erforderlich
1019	3834.00	Keine GEB erforderlich
1021	3.00	Keine GEB erforderlich
1029	1281.00	Keine GEB erforderlich
9021	3.00	Keine GEB erforderlich
9029	1281.00	Keine GEB erforderlich
9095	120.00	Keine GEB erforderlich
9096	3834.00	Keine GEB erforderlich
9097	2250.00	Keine GEB erforderlich
9098	900.00	Keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

⁶⁰ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 17. Nov. 1999 (AS 1999 3628). Bereinigt gemäss Ziff. I der V vom 13. Dez. 1999 (AS 1999 3622), Ziff. II Abs. 1 der V des BLW vom 1. Nov. 2000 (AS 2000 2838), Anhang Ziff. 14 der V vom 3. Juli 2001 (AS 2001 2091), Ziff. I der V vom 26. Juni 2002 (AS 2002 2506), Anhang Ziff. 6 der V vom 26. Febr. 2003 (AS 2003 529), Ziff. II 1 der V vom 26. Nov. 2003 (AS 2003 5397), Ziff. II Abs. 1 der V vom 23. Juni 2004 (AS 2004 3055), Anhang Ziff. 5 der V vom 22. Dez. 2004 über die Änderung des Zolltarifs im Anhang zum Zolltarifgesetz und weitere Erlasse im Zusammenhang mit Abkommen vom 26. Okt. 2004 zwischen der Schweiz und der EG über landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (AS 2005 503), Ziff. I der V vom 1. März 2006 (AS 2006 889), Ziff. II Abs. 1 der V vom 9. Juni 2006 (AS 2006 2507), Ziff. II 11 der V vom 28. Juni 2006 (AS 2006 2995), Ziff. II Abs. 1 der V vom 16. Mai 2007 (AS 2007 2327), Ziff. III Abs. 1 der V vom 14. Nov. 2007 (AS 2007 6225), Ziff. IV Abs. 1 der V vom 25. Juni 2008 (AS 2008 3559), Ziff. I der V vom 6. Mai 2009 (AS 2009 2585), Ziff. I der V des EVD vom 18. Juni 2009 (AS 2009 3141), vom 21. Juni 2010 (AS 2010 2851 2855) und Ziff. I der V des BLW vom 23. Sept. 2010, in Kraft seit 1. Okt. 2010 (AS 2010 4435).

2. Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma

Tarifnummer	Zollansatz je Stück <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0102. 1091	2500.00	
1099	1500.00	
9099	1275.00	
0103. 1090	1000.00	
9110	33.00	
9210	10.00	
0104. 1010	5.00	
2010	3.00	
0511. 1090	5.00	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

3. Marktordnung Schlachttiere, Fleisch von Tieren der Rindvieh-, Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Geflügel

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
	je Stück:	
0101. 9091	90.00	
9092	1309.00	
0102. 9011	95.00	
9019	1275.00	
0103. 9120	63.00	
9190	1309.00	
9220	40.00	
9290	1309.00	
0104. 1020	25.00	
1090	122.00	
2020	43.00	
2090	59.50	
	je 100 kg brutto:	
0201. 1011	94.00	
1019	758.00	
1091	69.00	
1099	758.00	
2011	109.00	
2019	1368.00	
2091	159.00	
2099	1368.00	
3011	109.00	
3019	2212.00	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
3091	159.00	
3099	2212.00	
0202. 1011	94.00	
1019	758.00	
1091	69.00	
1099	758.00	
2011	109.00	
2019	1233.00	
2091	159.00	
2099	1233.00	
3011	109.00	
3019	2057.00	
3091	109.00	
3099	2057.00	
0203. 1191	43.00	
1199	347.00	
1291	50.00	
1299	508.00	
1981	50.00	
1991	2304.00	
1999	396.00	
2191	43.00	
2199	355.00	
2291	50.00	
2299	474.00	
2981	50.00	
2991	2304.00	
2999	329.00	
0204. 1010	30.00	
1090	838.00	
2110	30.00	
2190	845.00	
2210	30.00	
2290	753.00	
2310	30.00	
2390	760.00	
3010	30.00	
3090	749.00	
4110	30.00	
4190	858.00	
4210	30.00	
4290	809.00	
4310	30.00	
4390	760.00	
5010	49.00	
5090	700.00	
0205. 0010	20.00	
0090	1459.00	
0206. 1011	79.00	
1019	153.00	
1021	153.00	
1029	919.00	
1091	109.00	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
1099	919.00	
2110	110.00	
2190	153.00	
2210	190.00	
2290	919.00	
2910	140.00	
2990	919.00	
3091	50.00	
3099	68.00	
4191	68.00	
4199	68.00	
4991	68.00	
4999	68.00	
8010	49.00	
8090	68.00	
9010	50.00	
9090	68.00	
0207. 1110	30.00	
1210	30.00	
1311	30.00	
1321	30.00	
1481	30.00	
1491	30.00	
2410	30.00	
2510	30.00	
2611	30.00	
2621	30.00	
2781	30.00	
2791	30.00	
3211	30.00	
3291	30.00	
3311	30.00	
3391	30.00	
3511	30.00	
3591	30.00	
3610	36.33	
3691	30.00	
0209. 0011	55.00	
0019	55.00	
0210. 1191	225.00	
1199	1530.00	
1291	175.00	
1299	255.00	
1991	225.00	
1999	935.00	
2010	375.00	
2090	1190.00	
9911	146.00	
9912	146.00	
9919	146.00	
9931	30.00	
9941	30.00	
9951	30.00	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
9961	30.00	
9971	30.00	
9981	30.00	
0504. 0039	0.50	
1601. 0011	110.00	
0019	893.00	
0021	125.00	
0029	893.00	
0031	75.00	
1602. 1010	85.00	keine GEB erforderlich
2071	170.00	
2079	798.00	
3110	50.00	
3210	50.00	
3910	50.00	
4111	115.00	
4119	850.00	
4191	100.00	
4199	850.00	
4210	100.00	
4290	850.00	
4910	100.00	
4990	850.00	
5011	130.00	
5019	638.00	
5091	140.00	
5099	638.00	
9011	100.00	
9019	638.00	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

4. Marktordnung Milchprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
0401.	1010 18.00	Keine GEB erforderlich bei Einfuhren aus Freizonen
	2010 18.00	Keine GEB erforderlich bei Einfuhren aus Freizonen
	3020 1340.00	
0402.	2120 1340.00	
	2920 1340.00	
	9110 223.00	
	9120 1340.00	
	9910 223.00	
0403.	1010 <i>[2]</i>	Keine GEB erforderlich
	1020 <i>[2]</i>	Keine GEB erforderlich
	9091 18.00	
0404.	1000 170.00	
0406.	1010 25.50	Keine GEB erforderlich
	1020 264.00	Keine GEB erforderlich
	1090 289.00	Keine GEB erforderlich
	2010 408.00	Keine GEB erforderlich
	2090 315.00	Keine GEB erforderlich
	3010 230.00	Keine GEB erforderlich
	3090 442.00	Keine GEB erforderlich
	4010 21.30	Keine GEB erforderlich
	4021 85.00	Keine GEB erforderlich
	4029 289.00	Keine GEB erforderlich
	4081 408.00	Keine GEB erforderlich
	4089 315.00	Keine GEB erforderlich
	9011 25.50	Keine GEB erforderlich
	9019 289.00	Keine GEB erforderlich
	9021 34.00	Keine GEB erforderlich
	9031 115.00	Keine GEB erforderlich
	9039 21.00	Keine GEB erforderlich
0406.	9051 50.00	innerhalb des besonderen Kontingents eingeführt Für AKZA und KZA keine GEB erforderlich
	9059 50.00	innerhalb des besonderen Kontingents eingeführt Für AKZA und KZA keine GEB erforderlich
	9060 51.00	Keine GEB erforderlich
	9091 408.00	Keine GEB erforderlich
	9099 315.00	Keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

[2] Der Zollansatz ist in der Verordnung des EFD über die anwendbaren beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten (SR 632.111.722.1) geregelt.

5. Marktordnung Eier und Eiprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto	Ergänzender Text
(Fr.)		
0407. 0010	50.00	Keine GEB erforderlich
0090	371.00	Keine GEB erforderlich
0408. 1110	255.00	Keine GEB erforderlich
1190	500.00	Keine GEB erforderlich
1910	79.00	Keine GEB erforderlich
1990	134.00	Keine GEB erforderlich
9110	255.00	Keine GEB erforderlich
9190	500.00	Keine GEB erforderlich
9910	79.00	Keine GEB erforderlich
9990	134.00	Keine GEB erforderlich
3502. 1110	255.00	Keine GEB erforderlich
1190	1596.00	Keine GEB erforderlich
1910	79.00	Keine GEB erforderlich
1990	420.00	Keine GEB erforderlich

6. Lebende Pflanzen

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
(Fr.)		
0601. 1010	38.10	keine GEB erforderlich
2010	1.40	keine GEB erforderlich
0602. 2059	5.20	keine GEB erforderlich
4010	5.20	keine GEB erforderlich
9011	1.40	keine GEB erforderlich
9012	0.20	keine GEB erforderlich
9019	5.20	keine GEB erforderlich
0604. 1010	0.00	keine GEB erforderlich
9111	0.00	keine GEB erforderlich
9119	5.00	keine GEB erforderlich
9190	0.00	keine GEB erforderlich
9910	0.00	keine GEB erforderlich
0713. 3319	0.00	keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze

7. Marktordnung Obstgehölze

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0602. 2011	500.00	
2019	500.00	
2021	350.00	
2029	350.00	
2031	400.00	
2039	400.00	
2041	0.00	
2049	0.00	
2071	170.00	
2072	90.00	
2081	70.00	
2082	70.00	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

8. Marktordnung Schnittblumen

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
0603. 1110	12.50	
1120	2450.00	
1120	1715.00	ab 01.01.2009
1120	1372.00	ab 01.01.2010
1120	1098.00	ab 01.01.2011
1120	878.00	ab 01.01.2012
1120	702.00	ab 01.01.2013
1120	562.00	ab 01.01.2014
1120	379.00	ab 01.01.2015
1120	196.00	ab 01.01.2016
1120	12.50	ab 01.01.2017
1220	840.00	
1220	588.00	ab 01.01.2009
1220	470.00	ab 01.01.2010
1220	376.00	ab 01.01.2011
1220	301.00	ab 01.01.2012
1220	241.00	ab 01.01.2013
1220	193.00	ab 01.01.2014
1220	137.00	ab 01.01.2015
1220	81.00	ab 01.01.2016
1220	25.00	ab 01.01.2017
1320, 1420, 1921, 1929	1540.00	
1320, 1420, 1921, 1929	1078.00	ab 01.01.2009
1320, 1420, 1921, 1929	862.00	ab 01.01.2010

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
(Fr.)		
1320, 1420, 1921, 1929	690.00	ab 01.01.2011
1320, 1420, 1921, 1929	552.00	ab 01.01.2012
1320, 1420, 1921, 1929	442.00	ab 01.01.2013
1320, 1420, 1921, 1929	354.00	ab 01.01.2014
1320, 1420, 1921, 1929	244.00	ab 01.01.2015
1320, 1420, 1921, 1929	134.00	ab 01.01.2016
1320, 1420, 1921, 1929	25.00	ab 01.01.2017

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fettgedruckt

9. Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln sowie Kartoffelprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
(Fr.)		
0701. 1010	1.40	
9010	6.00	
2005. 2029	785.00	Keine GEB erforderlich
2099	257.30	Keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze

10. Marktordnung Frischgemüse (2-Phasensystem)

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
(Fr.)		
ex 0702. 0019	600.00	bei Vollversorgung
ex 0029	150.00	bei Vollversorgung
ex 0039	150.00	bei Vollversorgung
ex 0099	150.00	bei Vollversorgung
ex 0703. 1029	250.00	bei Vollversorgung
ex 1059	100.00	bei Vollversorgung
ex 9019	130.00	bei Vollversorgung
ex 9029	130.00	bei Vollversorgung
ex 0704. 1099	120.00	bei Vollversorgung
ex 9019	100.00	bei Vollversorgung
ex 9029	100.00	bei Vollversorgung
ex 9049	100.00	bei Vollversorgung
ex 9059	120.00	bei Vollversorgung

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
ex 9062	100.00	bei Vollversorgung
ex 9079	150.00	bei Vollversorgung
ex 0705. 1119	150.00	bei Vollversorgung
ex 1129	150.00	bei Vollversorgung
ex 1199	150.00	bei Vollversorgung
ex 1919	100.00	bei Vollversorgung
ex 1929	400.00	bei Vollversorgung
ex 1939	400.00	bei Vollversorgung
ex 1949	400.00	bei Vollversorgung
ex 1999	400.00	bei Vollversorgung
ex 2919	200.00	bei Vollversorgung
ex 2929	250.00	bei Vollversorgung
ex 2949	250.00	bei Vollversorgung
ex 2979	100.00	bei Vollversorgung
ex 0706. 1019	250.00	bei Vollversorgung
ex 1029	120.00	bei Vollversorgung
ex 1039	150.00	bei Vollversorgung
ex 9019	100.00	bei Vollversorgung
ex 9049	200.00	bei Vollversorgung
ex 9059	150.00	bei Vollversorgung
ex 9069	350.00	bei Vollversorgung
ex 0707. 0019	100.00	bei Vollversorgung
ex 0029	100.00	bei Vollversorgung
ex 0708. 1029	200.00	bei Vollversorgung
ex 2049	200.00	bei Vollversorgung
ex 2099	200.00	bei Vollversorgung
ex 0709. 2019	480.00	bei Vollversorgung
ex 3019	150.00	Vom 4. Juli bis 9. September
ex 4019	200.00	bei Vollversorgung
ex 4029	200.00	bei Vollversorgung
6012	10.00	
ex 7019	150.00	bei Vollversorgung
ex 9029	100.00	bei Vollversorgung
ex 9039	150.00	bei Vollversorgung
ex 9049	300.00	bei Vollversorgung
ex 9059	130.00	bei Vollversorgung
ex 9069	150.00	bei Vollversorgung
ex 9079	700.00	bei Vollversorgung

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

11. Marktordnung Frischobst (2-Phasensystem)

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
		(Fr.)
0808.	1021	2.00
	1022	2.00
ex	1029	140.00 bei Vollversorgung
0808.	1031	5.00
	1032	5.00
ex	1039	140.00 bei Vollversorgung
0808.	2021	2.00
	2022	2.00
ex	2029	120.00 bei Vollversorgung
0808.	2031	5.00
	2032	5.00
ex	2039	120.00 bei Vollversorgung
0809.	1011	3.00
	1018	3.00
ex	1019	200.00 bei Vollversorgung
0809.	1091	5.00
	1098	5.00
ex	1099	200.00 bei Vollversorgung
0809.	2010	3.00
	2011	3.00
ex	2019	200.00 bei Vollversorgung
0809.	3010	4.00
	3020	4.00
0809.	4012	3.00
	4013	3.00
	4015	3.00
0809.	4092	10.00
	4093	10.00
	4095	10.00
ex 0810.	1019	450.00 bei Vollversorgung
ex 0810.	2019	400.00 bei Vollversorgung
ex 0810.	2029	300.00 bei Vollversorgung
0810.	9093	5.00
	9094	5.00
0810.	9096	5.00

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

12. Marktordnung Mostobst und Obstprodukte

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
		(Fr.)
0808. 1011	2.00	
2011	2.00	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

13. Marktordnungen Saatgetreide, Futtermittel und Ölsaaten

13.1 Zollansätze

Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]
0505.9011	6.00	0508.0091	6.00	0511.9110	0.00	0511.9911	5.00
0511.9919	5.00	0708.9010	5.00	0709.9091	7.00 *	0712.9070	7.00 *
0713.1011	6.00	0713.1012	0.60	0713.1013	1.25	0713.1091	6.00
0713.1092	4.85	0713.2011	6.00	0713.2012	0.60	0713.2013	0.35
0713.2091	6.00	0713.2092	4.85	0713.3111	5.00	0713.3112	0.50
0713.3113	0.35	0713.3191	5.00	0713.3192	4.85	0713.3211	5.00
0713.3212	0.50	0713.3213	1.25	0713.3291	5.00	0713.3292	4.85
0713.3311	5.00	0713.3312	0.50	0713.3313	1.25	0713.3391	5.00
0713.3392	4.85	0713.3911	5.00	0713.3912	0.50	0713.3913	1.25
0713.3991	5.00	0713.3992	4.85	0713.4011	5.00	0713.4012	0.50
0713.4013	0.35	0713.4091	5.00	0713.4092	4.85	0713.5012	5.00
0713.5013	0.50	0713.5014	0.35	0713.5091	5.00	0713.5092	4.85
0713.9011	6.00	0713.9012	0.60	0713.9013	0.35	0713.9091	6.00
0713.9092	4.85	0714.1010	17.00	0714.2010	0.00	0714.9010	0.00
0802.2110	0.00	0802.2120	0.00	0802.2210	2.00	0802.2220	0.00
0802.3110	0.00	0802.3120	0.00	0802.3210	2.00	0802.3220	0.00
0813.4081	0.00	0813.4092	0.00	0813.5012	5.00	0813.5021	5.00
0813.5081	0.00	0813.5092	5.00	0901.9011	0.00	1001.1011	11.90
1001.1021	3.35	1001.1060	8.00 *	1001.1070	0.80 *	1001.9011	40.00
1001.9021	28.35	1001.9060	8.00 *	1001.9070	0.80 *	1002.0011	55.00
1002.0021	28.35	1002.0060	11.00	1002.0070	1.10	1003.0010	51.50
1003.0020	0.95	1003.0030	3.50 *	1003.0040	0.20 *	1003.0061	1.60 *
1003.0069	51.00	1003.0070	7.00 *	1003.0080	1.05 *	1004.0010	42.00
1004.0020	0.95	1004.0031	0.00 *	1004.0039	45.90	1004.0040	0.00 *
1004.0050	0.00 *	1005.1000	43.00	1005.9010	0.85	1005.9021	1.75 *
1005.9029	45.90	1005.9030	7.00 *	1005.9040	0.70 *	1006.1010	0.95
1006.1020	0.00	1006.2010	0.95	1006.2020	0.00	1006.3010	3.35
1006.3020	0.00 *	1006.4010	3.35	1006.4020	0.00	1007.0010	0.95
1007.0030	13.00	1007.0040	0.40	1008.1010	0.95	1008.1030	5.00
1008.1040	0.15	1008.2010	0.95	1008.2030	0.00	1008.2040	0.00
1008.3010	0.95	1008.3030	8.00	1008.3040	0.25	1008.9013	57.00
1008.9014	28.35	1008.9033	13.00	1008.9034	1.30	1008.9041	0.95
1008.9061	8.00 *	1008.9071	0.25 *	1101.0051	13.00 *	1101.0059	10.00 *
1102.1051	16.00	1102.1059	14.00	1102.2020	9.00 *	1102.9013	16.00
1102.9052	3.00	1102.9062	13.00 *	1103.1111	4.85	1103.1112	13.00 *

Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]
1103.1191	38.00	1103.1192	13.00 *	1103.1310	4.85	1103.1320	12.00 *
1103.1911	38.00	1103.1912	17.00	1103.1921	10.35	1103.1922	13.00 *
1103.1931	4.85	1103.1932	1.00	1103.1991	10.35	1103.1993	15.00 *
1103.2011	37.00	1103.2012	13.00 *	1103.2021	38.00	1103.2022	17.00
1103.2091	10.35	1103.2092	15.00 *	1104.1210	10.35	1104.1220	13.00 *
1104.1911	37.00	1104.1912	13.00 *	1104.1921	10.35	1104.1922	15.00 *
1104.1991	10.35	1104.1993	19.00 *	1104.2210	10.35	1104.2230	13.00 *
1104.2310	10.35	1104.2320	12.00 *	1104.2911	37.00	1104.2912	12.00 *
1104.2921	10.35	1104.2923	2.00	1104.2931	10.35	1104.2933	15.00 *
1104.2991	10.35	1104.2993	18.00 *	1104.3070	6.00	1104.3081	6.00
1104.3091	10.35	1104.3093	2.00	1105.1021	10.00	1105.2021	12.00
1106.1010	9.00	1106.2010	20.00	1106.3010	11.00	1107.1011	0.00
1107.1013	3.00	1107.1091	0.00	1107.1094	4.00	1107.2011	0.00
1107.2013	5.00	1107.2091	0.00	1107.2094	6.00	1108.1110	10.35
1108.1120	0.00	1108.1210	10.35	1108.1220	0.00	1108.1310	6.35
1108.1320	0.00	1108.1410	10.35	1108.1420	3.00	1108.1911	6.35
1108.1912	5.00	1108.1991	10.35	1108.1992	5.00	1108.2010	10.35
1108.2020	6.00	1201.0010	0.00	1201.0021	0.10	1201.0023	24.35
1201.0024	18.65	1201.0026	0.10	1201.0027	0.10	1201.0091	0.00
1202.1010	7.00	1202.1021	0.10	1202.1023	51.05	1202.1024	43.75
1202.1026	0.10	1202.1027	0.10	1202.2010	8.00	1202.2021	0.10
1202.2023	61.80	1202.2024	56.80	1202.2026	0.10	1202.2027	0.10
1203.0010	8.00	1203.0021	0.10	1203.0023	82.85	1203.0024	77.15
1203.0026	0.10	1203.0027	0.10	1204.0010	0.00	1204.0021	0.10
1204.0023	50.05	1204.0024	42.90	1204.0026	0.10	1204.0027	0.10
1205.1010	0.00	1205.1021	0.10	1205.1023	52.90	1205.1024	45.75
1205.1026	0.10	1205.1027	0.10	1205.1040	0.00	1205.1051	0.10
1205.1053	60.00	1205.1054	52.90	1205.1056	0.10	1205.1057	0.10
1205.9010	0.00	1205.9021	0.10	1205.9023	52.90	1205.9024	45.75
1205.9026	0.10	1205.9027	0.10	1205.9040	0.00	1205.9051	0.10
1205.9053	60.00	1205.9054	52.90	1205.9056	0.10	1205.9057	0.10
1206.0010	0.00	1206.0021	0.10	1206.0023	58.30	1206.0024	49.55
1206.0026	0.10	1206.0027	0.10	1206.0040	3.00	1206.0041	0.10
1206.0053	65.60	1206.0054	58.30	1206.0056	0.10	1206.0057	0.10
1207.2010	5.00	1207.2021	0.10	1207.2023	28.65	1207.2024	21.50
1207.2026	0.10	1207.2027	0.10	1207.4010	8.00	1207.4021	0.10
1207.4023	71.40	1207.4024	64.30	1207.4026	0.10	1207.4027	0.10
1207.5010	3.00	1207.5021	0.10	1207.5023	28.65	1207.5024	21.50
1207.5026	0.10	1207.5027	0.10	1207.9111	6.00	1207.9113	0.10
1207.9114	57.15	1207.9115	50.05	1207.9116	0.10	1207.9117	0.10
1207.9921	6.00	1207.9922	0.10	1207.9923	50.05	1207.9924	42.90
1207.9925	0.10	1207.9926	0.10	1207.9931	3.00	1207.9932	0.10
1207.9933	60.35	1207.9934	53.20	1207.9935	0.10	1207.9936	0.10
1207.9941	10.00	1207.9942	0.10	1207.9943	64.30	1207.9944	57.15
1207.9945	0.10	1207.9946	0.10	1207.9951	5.00	1207.9952	0.10
1207.9953	35.75	1207.9954	28.65	1207.9955	0.10	1207.9956	0.10
1207.9991	12.00	1207.9993	0.10	1207.9994	71.85	1207.9995	64.65
1207.9996	0.10	1207.9997	0.10	1208.1010	0.00	1208.9010	0.00
1209.1010	4.00	1209.2911	8.00	1209.2912	8.00	1209.9911	15.00
1209.9912	1.50	1209.9991	16.00	1212.2010	4.00	1212.9110	7.00
1212.9911	11.00	1212.9922	0.00	1212.9991	10.00	1213.0091	0.00
1213.0099	1.00	1214.1010	4.00 *	1214.9011	2.00	1214.9019	5.00
1404.9010	0.00	1501.0012	0.00	1501.0013	0.00	1501.0022	0.00
1501.0023	12.00	1502.0011	2.00	1502.0012	0.00	1502.0019	0.00
1503.0010	7.00	1504.1091	0.00	1504.2010	0.00	1504.3010	0.00
1505.0011	0.00	1505.0091	12.00	1506.0011	0.00	1506.0012	0.00

Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]	Tarif-Nr.	Zollansatz [1]
1506.0019	12.00	1507.1010	0.00	1507.9011	35.00	1507.9091	9.00
1508.1010	0.00	1508.9011	35.00	1508.9091	16.00	1509.1010	0.00
1509.9010	12.00	1510.0010	0.00	1511.1010	0.00	1511.9011	0.00
1511.9091	0.00	1512.1110	0.00	1512.1911	26.00	1512.1991	2.00
1512.2110	0.00	1512.2910	12.00	1513.1110	0.00	1513.1911	22.00
1513.1991	0.00	1513.2110	0.00	1513.2911	22.00	1513.2991	12.00
1514.1110	0.00	1514.1910	16.00	1514.9110	0.00	1514.9910	12.00
1515.1110	0.00	1515.1910	31.00	1515.2110	0.00	1515.2910	31.00
1515.3010	31.00	1515.5011	0.00	1515.5020	31.00	1515.9011	0.00
1515.9021	31.00	1515.9031	31.00	1515.9091	31.00	1516.1010	11.00
1516.2010	0.00	1517.1010	5.00	1517.9010	0.00	1518.0011	0.00
1518.0081	0.00	1518.0093	0.00	1702.3021	0.00	1702.3033	0.00
1702.4011	0.00	1702.6022	0.00	1702.9011	0.00	1703.9091	3.00
1802.0010	0.00	1905.9021	0.00	2102.1091	0.00	2102.2011	0.00
2102.2021	0.00	2103.3011	10.00	2301.1011	17.00	2301.1019	19.00
2301.2010	0.00	2302.1010	3.00 *	2302.3020	3.00 *	2302.4030	7.00 *
2302.4091	3.00 *	2302.5010	3.00 *	2303.1011	0.00	2303.1012	15.00
2303.1018	0.00	2303.2010	3.00	2303.3010	0.00	2304.0010	0.00
2305.0010	2.00	2306.1010	1.00	2306.2010	0.00	2306.3010	0.00
2306.4110	0.00	2306.4910	0.00	2306.5010	0.00	2306.6010	1.00 *
2306.9011	13.00	2306.9021	2.00	2308.0020	4.00	2308.0030	0.00
2308.0040	10.00	2308.0050	6.00	2308.0060	2.00	2309.9011	5.50 *
2309.9041	0.00	2309.9081	163.20 *	2309.9082	5.50 *	2309.9089	5.50 *
3505.1010	0.00	3505.2010	13.00	3809.1010	19.00	3823.1110	0.00
3823.1210	5.00	3823.1910	0.00				

[1] Neu festgelegte Zollansätze sind mit einem «*» gekennzeichnet

13.2 Für folgende Tarifnummern ist keine GEB erforderlich

0713.1012	0713.1013	0713.1092	0713.2012
0713.2013	0713.2092	0713.3112	0713.3113
0713.3192	0713.3212	0713.3213	0713.3292
0713.3312	0713.3313	0713.3392	0713.3912
0713.3913	0713.3992	0713.4012	0713.4013
0713.4092	0713.5013	0713.5014	0713.5092
0713.9012	0713.9013	0713.9092	1001.1021
1001.1070	1001.9021	1001.9070	1002.0021
1002.0070	1003.0020	1003.0040	1003.0069
1003.0080	1004.0020	1004.0039	1004.0050
1005.9010	1005.9040	1005.9029	1006.1010
1006.2010	1006.3010	1006.4010	1007.0010
1007.0040	1008.1010	1008.1040	1008.2010
1008.2040	1008.3010	1008.3040	1008.9014
1008.9034	1008.9041	1008.9071	1103.1111
1103.1191	1103.1310	1103.1911	1103.1921
1103.1931	1103.1991	1103.2011	1103.2021
1103.2091	1104.1210	1104.1911	1104.1921
1104.1991	1104.2210	1104.2310	1104.2911
1104.2921	1104.2931	1104.2991	1104.3091
1107.1011	1107.1091	1107.2011	1107.2091
1108.1110	1108.1210	1108.1310	1108.1410
1108.1911	1108.1991	1108.2010	1201.0091
1209.2912	1209.9912	1213.0091	1214.9011

14. Marktordnung Getreide zur menschlichen Ernährung

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>//</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
1001.	1032	1.00
	9032	19.30
1002.	0032	19.30
1007.	0021	19.30
1008.	1021	19.30
	2021	19.30
	9022	19.30
	9051	19.30
1101.	0043	63.80 Keine GEB erforderlich
	0048	50.70 Keine GEB erforderlich
1102.	1049	50.70 Keine GEB erforderlich
	2010	52.90 Keine GEB erforderlich
	9011	50.70 Keine GEB erforderlich
	9051	50.30 Keine GEB erforderlich
	9061	50.70 Keine GEB erforderlich
1103.	1119	23.40 Keine GEB erforderlich
	1199	50.70 Keine GEB erforderlich
	1390	66.00 Keine GEB erforderlich
	1919	50.70 Keine GEB erforderlich
	1929	57.10 Keine GEB erforderlich
	1939	52.90 Keine GEB erforderlich
	1992	50.70 Keine GEB erforderlich
	1999	50.70 Keine GEB erforderlich
	2019	50.70 Keine GEB erforderlich
	2029	50.70 Keine GEB erforderlich
	2099	50.70 Keine GEB erforderlich
1104.	1290	58.30 Keine GEB erforderlich
	1919	50.70 Keine GEB erforderlich
	1929	52.90 Keine GEB erforderlich
	1992	50.70 Keine GEB erforderlich
	1999	50.70 Keine GEB erforderlich
	2220	55.40 Keine GEB erforderlich
	2390	83.90 Keine GEB erforderlich
	2913	52.90 Keine GEB erforderlich
	2918	50.70 Keine GEB erforderlich
	2922	50.70 Keine GEB erforderlich
	2932	52.90 Keine GEB erforderlich
	2992	50.70 Keine GEB erforderlich
	2999	50.70 Keine GEB erforderlich
	3089	50.70 Keine GEB erforderlich
1107.	1012	50.70
	1092	50.70 Keine GEB erforderlich
	1093	50.70 Keine GEB erforderlich
	2012	50.70
	2092	50.70 Keine GEB erforderlich
	2093	50.70 Keine GEB erforderlich
	2099	50.70 Keine GEB erforderlich
1201.	0099	-10 GEB nur für Saatgut erforderlich
1202.	1099	-10 Keine GEB erforderlich
1202.	2099	-10 Keine GEB erforderlich
1203.	0090	-10 Keine GEB erforderlich

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>III</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
1204.	0099	–,10 Keine GEB erforderlich
1205.	1031, 9031	–,10 Keine GEB erforderlich
	1039, 9039	–,10 GEB nur für Saatgut erforderlich
	1061, 9061	–,10 Keine GEB erforderlich
	1069, 9069	–,10 GEB nur für Saatgut erforderlich
1206.	0031	–,10 Keine GEB erforderlich
	0039	–,10 Keine GEB erforderlich
	0061	–,10 Keine GEB erforderlich
	0069	–,10 Keine GEB erforderlich
1207.	2091	–,10 Keine GEB erforderlich
	2099	–,10 Keine GEB erforderlich
	4091	–,10 Keine GEB erforderlich
	4099	–,10 Keine GEB erforderlich
	5091	–,10 Keine GEB erforderlich
	5099	–,10 Keine GEB erforderlich
	9118	–,10 Keine GEB erforderlich
	9119	–,10 Keine GEB erforderlich
	9927	–,10 Keine GEB erforderlich
	9929	–,10 Keine GEB erforderlich
	9937	–,10 Keine GEB erforderlich
	9939	–,10 Keine GEB erforderlich
	9947	–,10 Keine GEB erforderlich
	9949	–,10 Keine GEB erforderlich
	9957	–,10 Keine GEB erforderlich
	9959	–,10 Keine GEB erforderlich
	9998	–,10 Keine GEB erforderlich
	9999	–,10 Keine GEB erforderlich
1212.	9190	frei Keine GEB erforderlich
	9919	frei Keine GEB erforderlich

[I] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

15. Marktordnung Speiseöle und -fette

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>///</i> (Fr.)	Ergänzender Text
1104.	3011	83.00
	3012	77.10
	3021	39.20
	3039	94.85
1501.	0018	145.50
	0019	156.95
	0028	145.50
	0029	156.95
1502.	0091	145.50
	0099	156.95
1503.	0091	145.50
	0099	156.95
1504.	1098	145.50
	1099	156.95
	2091	145.50
	2099	156.95
	3091	145.50
	3099	156.95
1506.	0091	141.50
	0099	156.95
1507.	1090	134.05
	9018	164.50
	9019	175.95
	9098	145.50
	9099	156.95
1508.	1090	134.05
	9018	164.50
	9019	175.95
	9098	145.50
	9099	156.95
1509.	1091	93.00
	1099	141.50
	9091	97.00
	9099	145.50
1510.	0091	134.05
	0099	145.50
1511.	1090	122.30
	9018	164.50
	9019	175.95
	9098	145.50
	9099	156.95
1512.	1190	134.05
	1918	164.50
	1919	175.95
	1998	145.50
	1999	156.95
	2190	134.05
	2991	145.50
	2999	156.95

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>III</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
1513.	1190	128.15
	1918	164.50
	1919	175.95
	1998	152.50
	1999	163.95
	2190	128.15
	2918	164.50
	2919	175.95
	2998	152.50
	2999	163.95
1514.	1190	134.05
	1991	145.50
	1999	156.95
	9190	134.05
	9991	145.50
	9999	156.95
1515.	1190	134.05
	1991	145.50
	1999	156.95
	2190	134.05
	2991	145.50
	2999	156.95
	3091	145.50
	3099	156.95
	5019	134.05
	5091	145.50
	5099	156.95
	9013	131.10
	9018	145.50
	9019	156.95
	9028	145.50
	9029	156.95
	9038	145.50
	9039	156.95
	9098	145.50
	9099	156.95
1516.	1091	164.50
	1099	175.95
	2092	164.50
	2093	164.50
	2097	175.95
	2098	175.95
1517.	1063	155.00
	1068	163.45
	1073	135.25
	1078	142.15
	1083	103.65
	1088	108.10
	1093	82.65
	1098	85.45
	9020	1.00

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
9063	245.05	
9068	244.40	
9071	225.50	
9079	239.00	
9081	204.20	
9089	216.10	
9091	181.25	
9099	191.75	

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

16. Marktordnung Sämereien

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
0713.	5015	0.00 Keine GEB erforderlich
	5018	0.00 Keine GEB erforderlich
1209.	1090	0.00
	2100	0.00 Keine GEB erforderlich
	2200	0.00 Keine GEB erforderlich
	2300	0.00 Keine GEB erforderlich
	2400	0.00 Keine GEB erforderlich
	2500	0.00 Keine GEB erforderlich
	2919	0.00 Keine GEB erforderlich
	2960	0.00 Keine GEB erforderlich
	2970	0.50
	2980	0.00 Keine GEB erforderlich
ex	9100	0.00 GEB erforderlich für Samen von Tomaten sowie von Zichorien der Typengruppe Radicchio rosso der Art <i>Cichorium intybus L. Partim</i>

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

17. Marktordnung Zucker

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
1701. 1100	0.00	
1200	0.00	
9110	18.70	Keine GEB erforderlich
9991	18.70	Keine GEB erforderlich
9999	0.00	
1702. 3029	1.10	Keine GEB erforderlich
3032	61.00	Keine GEB erforderlich
3038	1.50	Keine GEB erforderlich
3042	3.20	Keine GEB erforderlich
3048	5.40	Keine GEB erforderlich
4019	61.00	Keine GEB erforderlich
4029	3.20	Keine GEB erforderlich
6028	0.00	Keine GEB erforderlich
9019	0.00	
9022	0.00	
9023	1.50	Keine GEB erforderlich
9024	18.70	Keine GEB erforderlich
9028	18.70	Keine GEB erforderlich
9032	0.00	
9033	0.00	
9034	10.00	Keine GEB erforderlich
9038	10.00	Keine GEB erforderlich

[1] *Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt*

18. Marktordnung Wein, Traubensaft und -most

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i> (Fr.)	Ergänzender Text
	(je hl)	
2009. 6119	347.00	
6129	394.00	
	(je 100 kg brutto)	
6990	782.00	
9030	782.00	
	(je hl)	
2202. 9019	430.00	
9049	354.00	
	(je hl)	
2204. 2129	300.00	
2139	242.00	
2149	245.00	

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
	(je hl)	
2150	25.00	Keine GEB erforderlich [2]
2929	327.00	
2939	108.00	
	(je 100 kg brutto)	
2941	29.00	
2942	29.00	
	(je hl)	
3000	34.00	keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

[2] Ausgenommen Portwein im Rahmen des präferenziellen Zollkontingents Nr. 115

19. Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto <i>[1]</i>	Ergänzender Text
	(Fr.)	
2309. 1021	0.00	für Ursprungserzeugnisse der EU, keine GEB erforderlich
1029	0.00	für Ursprungserzeugnisse der EU, keine GEB erforderlich

[1] Vom Generaltarif abweichende Zollansätze sind kursiv und fett gedruckt

20. Marktordnung Kasein

Tarifnummer	Zollansatz je 100 kg brutto (Fr.)	Ergänzender Text
3501. 1010	<i>///</i>	Für anderes als Säurekasein keine GEB erforderlich
1090	<i>///</i>	Für anderes als Säurekasein keine GEB erforderlich
9011	4,-	Keine GEB erforderlich
9019	<i>///</i>	Keine GEB erforderlich
9091	909,-	Keine GEB erforderlich
9099	<i>///</i>	Keine GEB erforderlich

[1] Der Zollansatz ist in der Verordnung des EFD über die anwendbaren beweglichen Teilbeträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen aus Landwirtschaftsprodukten (SR 632.111.722.1) geregelt.

Anhang 2⁶¹
(Art. 6)

Schwellenpreise je Produktgruppe

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Schwellenpreis Fr. je 100 kg	Gültig für folgende Tariflinien
0713.1011	Erbsen, ganz, unbearbeitet, zu Futterzwecken.	39.00	0708.9010–0813.5092 ohne 0709.9091 und 0712.9070
1003.0010	Gerste, zur Aussaat	78.00	1001.1011, 9011, 1002.0011, 1003.0010, 1004.0010, 1005.1000, 1008.9013
1003.0070	Gerste, zu Futterzwecken	36.00	0709.9091 und 0712.9070 sowie 1001.1021–1008.9071
1201.0010	Sojabohnen, zu Futterzwecken	50.00	1201.0010–1208.9010 und 2103.3011
1214.1010	Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne, zu Futterzwecken	32.00	0901.9011 und 1209.1010–1404.9010 sowie 1802.0010 und 2308.0020–0060
1501.0012	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz), roh, zu Futterzwecken	60.00	1501.0012–1518.0093, 3823.1110–1910
1702.3021	Glucose, chemisch rein, fest, zu Futterzwecken	40.00	1702.3021–9011 und 1703.9091
2102.2011	nichtlebende Hefen, zu Futterzwecken	49.00	2102.1091–2021
2303.1011	Kartoffelprotein, zu Futterzwecken	59.00	0505.9011–0511.9919, 2301.1011–2010, 2303.1011–3010 und 2309.9041
2304.0010	Sojaschrot/-kuchen, zu Futterzwecken	45.00	2304.0010–2306.9010
3505.1010	Dextrine und andere modifizierte Stärke, zu Futterzwecken	41.00	1101.0051–1108.2020, 1905.9021, 2302.1010–5010, 3505.1010–3809.1010

⁶¹ Fassung gemäss Ziff. IV Abs. 2 der V vom 28. Juni 2008, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2008 3559).

Anhang 3⁶²
(Art. 7)

Importrichtwerte für Futtermittel

Zolltarifnummer ⁶³	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
0505.		
9011	Federmehl	60.00
0508.		
0091	Garnelenschalen	47.00
0511.		
9110	Kleinfische	58.00
9911	Tierblutmehl	63.00
9919	Andere	56.00
0708.		
9010	Guarbohnen	38.00
0709.		
9091	Zuckermais frisch oder gekühlt	38.00
0712.		
9070	Zuckermais getrocknet	38.00
0713.		
1011	Erbsen ganz	39.00 ⁶⁴
1091	Erbsen bearbeitet	39.00
2011	Kichererbsen ganz	39.00
2091	Kichererbsen bearbeitet	39.00
3111	Mungobohnen ganz	38.00
3191	Mungobohnen bearbeitet	38.00
3211	Adzukibohnen ganz	38.00
3291	Adzukibohnen bearbeitet	38.00
3311	Gartenbohnen ganz	38.00
3391	Gartenbohnen bearbeitet	38.00
3911	Vignabohnen ganz	38.00
3991	Vignabohnen bearbeitet	38.00
4011	Linsen ganz	38.00
4091	Linsen bearbeitet	38.00
5012	Puff-, Sau-, Dicke-, Pferde- oder Ackerbohnen ganz	38.00
5091	Puff-, Sau-, Dicke-, Pferde- oder Ackerbohnen bearbeitet	38.00
9011	Andere Hülsenfrüchte ganz	39.00
9091	Andere Hülsenfrüchte bearbeitet	39.00
0714.		
1010	Maniokwurzeln	37.00
2010	Süsskartoffeln	37.00
9010	Topinambur	34.00

⁶² Fassung gemäss Ziff. I der V des EVD vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Juli 2009 (AS 2009 3817).

⁶³ SR 632.10 Anhang

⁶⁴ Zugleich Schwellenpreis

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
0802.		
2110	Haselnüsse in der Schale	54.00
2210	Haselnüsse ohne Schale	56.00
3110	Walnüsse in der Schale	54.00
3210	Walnüsse ohne Schale	56.00
0813.		
4081	Steinobst getrocknet	35.00
4092	Anderere Früchte getrocknet	35.00
5012	Fruchtmischungen getrocknet, mehr als 50 % Hasel- und/oder Walnüsse enthaltend	45.00
5021	Fruchtmischungen getrocknet, Hasel- und/oder Walnüsse enthaltend	45.00
5081	Mischungen mehr als 40 % ganze Pflaumen und gesamthaft nicht mehr als 20 % Aprikosen und/oder Kernobst enthaltend	35.00
5092	Anderere, Früchte der Nr. 0813.4081 bis 0813.4099 enthaltend	45.00
0901.		
9011	Kaffeeschalen und -häutchen	7.00
1001.		
1011	Hartweizen zur Aussaat	91.00
1060	Hartweizen	38.00
9011	Weichweizen zur Aussaat	91.00
9060	Weichweizen	38.00
1002.		
0011	Roggen zur Aussaat	184.00
0060	Roggen	36.00
1003.		
0010	Gerste zur Aussaat	78.00 ⁶⁵
0070	Gerste	36.00 ⁶⁶
1004.		
0010	Hafer zur Aussaat	86.00
0040	Hafer	32.00
1005.		
1000	Mais zur Aussaat	712.00
9030	Mais	38.00
1006.		
1020	Reis in Strohölse	36.00
2020	Reis geschält	38.00
3020	Reis geschliffen	40.00
4020	Bruchreis	40.00
1007.		
0030	Körnersorghum	36.00
1008.		
1030	Buchweizen	38.00
2030	Hirse	33.00
3030	Kanariensaat	46.00
9013	Triticale zur Aussaat	82.00
9033	Triticale	38.00
9061	Anderere Getreide	38.00

⁶⁵ Zugleich Schwellenpreis

⁶⁶ Zugleich Schwellenpreis

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
1101.		
0051	Weizenquellmehl	43.00
0059	Weizenfuttermehl	40.00
1102.		
1051	Roggenquellmehl	41.00
1059	Roggenfuttermehl	39.00
2020	Maisfuttermehl	40.00
9013	Triticalefuttermehl	41.00
9052	Reisfuttermehl	43.00
9062	Futtermehl von anderem Getreide	43.00
1103.	Grütze und Griess von:	
1112	Hartweizen	43.00
1192	Weichweizen	43.00
1320	Mais	43.00
1912	Roggen, Mengkorn oder Triticale	42.00
1922	Hafer	45.00
1932	Reis	44.00
1993	anderem Getreide	45.00
	Agglomerate in Form von Pellets von:	
2012	Weizen	43.00
2022	Roggen, Mengkorn oder Triticale	42.00
2092	anderem Getreide	45.00
1104.	Gequetschte Körner oder Flocken von:	
1220	Hafer	48.00
1912	Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale	43.00
1922	Gerste	44.00
1993	anderem Getreide	49.00
	Anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet) von:	
2230	Hafer	48.00
2320	Mais	43.00
2912	Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale	42.00
2923	Hirse	38.00
2933	Gerste	44.00
2993	anderem Getreide	48.00
	Getreidekeime:	
3070	zur Herstellung von Öl	46.00
3081	von Brotgetreide	48.00
3093	von anderem Getreide	46.00
1105.		
1021	Kartoffelmehl, -griess und -pulver	40.00
2021	Kartoffelflocken	42.00
1106.	Mehl, Griess und Pulver von:	
1010	trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713	42.00
2010	Sagomark, von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714	40.00
3010	Mehl und Griess von Erzeugnissen des Kapitels 8	51.00
1107.		
1013	Malz nicht geröstet, nicht zerkleinert	37.00
1094	Malz nicht geröstet	38.00
2013	Malz geröstet, nicht zerkleinert	39.00
2094	Malzmehl geröstet	40.00
1108.		
1120	Weizenstärke	40.00
1220	Maisstärke	40.00

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
1320	Kartoffelstärke	38.00
1420	Maniokstärke	38.00
1912	Reisstärke	40.00
1992	Andere Stärken	40.00
2020	Inulin	41.00
1201.		
0010	Sojabohnen ganz	50.00 ⁶⁷
1202.		
1010	Erdnüsse in der Schale	50.00
2010	Erdnüsse geschält oder geschrotet	51.00
1203.		
0010	Kopra	48.00
1204.		
0010	Leinsamen	48.00
1205.	Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:	
1010	Rübsensamen	43.00
1040	Rapssamen	43.00
	andere:	
9010	Rübsensamen	43.00
9040	Rapssamen	43.00
1206.		
0010	Sonnenblumensamen ungeschält	40.00
0040	Sonnenblumensamen geschält	46.00
1207.		
2010	Baumwollsamensamen	48.00
4010	Sesamsamen	48.00
5010	Senfsamen	46.00
9111	Mohnsamensamen	46.00
9921	Sheanüsse	46.00
9931	Palmnüsse und Palmkerne	44.00
9941	Rizinusssamen	50.00
9951	Saflorsamen	40.00
9991	Andere, ausgenommen Bucheckern	51.00
1208.		
1010	Sojabohnenmehl	51.00
9010	Anderes Mehl von Ölsaaten/ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl	51.00
1209.		
1010	Zuckerrübensamen	26.00
2911	Wicken und Lupinen	45.00
9911	Tamarindenkerne	45.00
9991	Andere	46.00
1212.		
2010	Algenmehl	24.00
9110	Zuckerrüben	35.00
9911	Zichorienwurzeln	34.00
9922	Johannisbrot	31.00
9991	Andere pflanzliche Waren wie Lupinenmehl und -schrot	40.00

67 Zugleich Schwellenpreis

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
1213.		
0091	Stroh unverarbeitet	10.00
0099	Stroh verarbeitet	14.00
1214.		
1010	Luzernenmehl	32.00 ⁶⁸
9011	Heu (Grossballen)	25.00
9019	Grasmehl, Kohl- und Runkelrüben (TS=90 %) usw.	33.00
1404.		
9010	Dattelkerne sowie Guarsplits	35.00
1501.		
0012	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz), roh	60.00 ⁶⁹
0013	Andere (raffiniert)	76.00
0022	Geflügelfett, roh	60.00
0023	Andere (raffiniert)	76.00
1502.		
0011	Rinder-, Schaf- oder Ziegenfett weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen	37.00
0012	Rinder-, Schaf- oder Ziegenfett, roh	60.00
0019	Andere (raffiniert)	76.00
1503.		
0010	Schmalzstearin, -öl, Talgöl (raffiniert)	76.00
1504.		
1091	Fischeleberöle	60.00
2010	Fette und Öle von Fischen	60.00
3010	Fette und Öle von Meeressäugtieren	60.00
1505.		
0011	Wollfett, roh	60.00
0091	Andere aus Wollfett stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin (raffiniert)	76.00
1506.		
0011	Andere tierische Fette und Öle weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen	37.00
0012	Andere tierische Fette und Öle, roh	60.00
0019	Andere (raffiniert)	76.00
1507.		
1010	Sojaöl, roh	60.00
9011	Sojaölfractionen mit höherem Schmelzpunkt (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
9091	Andere (raffiniert)	76.00
1508.		
1010	Erdnussöl	60.00
9011	Erdnussölfractionen mit höherem Schmelzpunkt (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
9091	Andere (raffiniert)	76.00
1509.		
1010	Olivenöl, roh	60.00
9010	Andere (raffiniert)	76.00

⁶⁸ Zugleich Schwellenpreis

⁶⁹ Zugleich Schwellenpreis

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
1510.		
0010	Andere Öle aus Oliven, Mischungen	60.00
1511.		
1010	Palmöl, roh	60.00
9011	Palmölfractionen mit höherem Schmelzpunkt (fraktioniert)	86.00
9091	Andere (raffiniert)	76.00
1512.		
1110	Sonnenblumen- oder Safloröl, roh	60.00
1911	Fraktionen mit höherem Schmelzpunkt (partiell hydriert/ fraktioniert)	95.00
1991	Sonnenblumen- oder Safloröl, raffiniert	76.00
2110	Baumwollsamensöl, roh	60.00
2910	Baumwollsamensöl, raffiniert	76.00
1513.		
1110	Kokosöl, roh	60.00
1911	Fraktionen mit höherem Schmelzpunkt (fraktioniert)	86.00
1991	Andere (raffiniert)	76.00
2110	Palmkern- oder Babassuöl, roh	60.00
2911	Andere mit einem Schmelzpunkt, der über Palmkern- oder Babassuöl liegt (fraktioniert)	86.00
2991	Andere (raffiniert)	76.00
1514.	Mit geringem Gehalt an Erucasäure:	
1110	Rüb- oder Rapsöl, roh	60.00
1910	Rüb- oder Rapsöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
	Andere:	
9110	Rüb-, Raps- oder Senföl, roh	60.00
9910	Rüb-, Raps- oder Senföl (raffiniert)	76.00
1515.		
1110	Leinöl, roh	60.00
1910	Leinöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
2110	Maisöl, roh	60.00
2910	Maisöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
3010	Rizinusöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
5011	Sesamöl, roh	60.00
5020	Sesamöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
9011	Getreidekeimöl	60.00
9021	Jojoba-Öl und seine Fraktionen	95.00
9031	Tungöl (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
9091	Andere (partiell hydriert/fraktioniert)	95.00
1516.		
1010	Tierische Fette/Öle hydriert	93.00
2010	Pflanzliche Fette/Öle hydriert	93.00
1517.		
1010	Margarine (raffiniert)	76.00
9010	Andere geniessbare tierische/pflanzliche Fette und Öle (raffiniert)	76.00
1518.		
0011	Ungeniessbare Mischungen pflanzlicher Öle	60.00
0081	Sojaöl epoxidiert (raffiniert)	76.00
0093	Andere ungeniessbare Mischungen tierischer/pflanzlicher Fette und Öle	60.00

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
1702.		
3021	Glucose, fest, chemisch rein	40.00 ⁷⁰
3033	Andere Glucose, fest	40.00
4011	Glucose, fest	40.00
6022	Fructosesirup	28.00
9011	Invertzucker, fest	40.00
1703.		
9091	Melasse	24.00
1802.		
0010	Kakaoabfälle (Schalen)	16.00
1905.		
9021	Paniermehl	41.00
2102.		
1091	Hefen lebend	47.00
2011	Hefen nicht lebend	49.00 ⁷¹
2021	Andere nicht lebende Mikroorganismen	52.00
2103.		
3011	Senfmehl	47.00
2301.		
1011	Grieben	56.00
1019	Fleischmehl 60 %	49.00
2010	Heringmehl 72 %	59.00
2302.		
1010	Maiskleie	29.00
3020	Weizenkleie	29.00
4030	Reisrückstände	33.00
4091	Andere Getreidekleie	29.00
5010	Mahlrückstände von Hülsenfrüchten	29.00
2303.		
1011	Kartoffelprotein	59.00 ⁷²
1012	Rückstände aus der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent	37.00
1018	Andere	52.00
2010	Rübenschnitzel	34.00
3010	Schlempe getrocknet	34.00
2304.		
0010	Sojaschrot/-kuchen (48 %)	45.00 ⁷³
2305.		
0010	Erdnusschrot/-kuchen	43.00
2306.		
1010	Baumwollschrot/-kuchen	35.00
2010	Leinschrot/-kuchen	36.00
3010	Sonnenblumenschrot/-kuchen Mit geringem Gehalt an Erucasäure:	29.00

⁷⁰ Zugleich Schwellenpreis

⁷¹ Zugleich Schwellenpreis

⁷² Zugleich Schwellenpreis

⁷³ Zugleich Schwellenpreis

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Fr. je 100 kg
4110	Raps- oder Rübsenschrot/-kuchen	30.00
	Andere:	
4910	Raps- oder Rübsenschrot/-kuchen	30.00
5010	Kokosnuss-, Koprashrot/-kuchen	29.00
6010	Palmnuss- oder Palmkernschrot/-kuchen	29.00
9011	Maiskeimkuchen	38.00
9021	Andere	38.00
2308.		
0020	Eicheln und Roskastanien	21.00
0030	Trauben-, Apfel- und Birnentrester	29.00
0040	Rückstände von der Gewinnung von Kaffee- und Kamillen- extrakt	25.00
0050	Maispflanzenprodukte	34.00
0060	Andere	28.00
2309.		
9041	Solubles von Fischen	55.00
3505.		
1010	Dextrine und andere modifizierte Stärken	41.00 ⁷⁴
2010	Leime	51.00
3809.		
1010	Appreturmittel auf der Grundlage von Stärke	51.00
3823.		
1110	Stearinsäure	76.00
1210	Ölsäure	76.00
1910	Andere technische Fettsäuren	60.00

Bandbreite

Die Bandbreite beträgt für die in diesem Anhang aufgeführten Schwellenpreise und Importrichtwerte plus/minus 3 Franken je 100 Kilogramm.

⁷⁴ Zugleich Schwellenpreis

Anhang 4⁷⁵
(Art. 10)

Verzeichnis der anwendbaren Zollkontingente und Teilzollkontingente bei der Einfuhr von Landwirtschaftsprodukten

1. Marktordnung Tiere der Pferdegattung

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Stück)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
01	Tiere der Pferdegattung	0101. 1011 1021 9021 9095	3 822

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

⁷⁵ Bereinigt gemäss Ziff. II der V vom 17. Nov. 1999 (AS **1999** 3628), Ziff. I Abs. 2 der V vom 10. Jan. 2001 (AS **2001** 299), Anhang Ziff. 14 der V vom 3. Juli 2001 (AS **2001** 2091), Ziff. II Abs. 1 der V vom 21. Sept. 2001 (AS **2001** 2583), Ziff. I der V vom 8. März 2002 (AS **2002** 1482), Ziff. II der V vom 26. Juni 2002 (AS **2002** 1789), Ziff. II der V vom 16. Okt. 2002 (AS **2002** 3486), Ziff. II Abs. 1 der V vom 26. Nov. 2003 (AS **2003** 5397), Anhang Ziff. 5 der V vom 22. Dez. 2004 über die Änderung des Zolltarifs im Anhang zum Zolltarifgesetz und weitere Erlasse im Zusammenhang mit Abkommen vom 26. Okt. 2004 zwischen der Schweiz und der EG über landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse (AS **2005** 503), Anhang Ziff. 5 der V vom 1. März 2006 über die Änderung der Anhänge zum Zolltarifgesetz und weiterer Erlasse im Zusammenhang mit dem Wegfall der Denaturierung von Brotgetreide (AS **2006** 867), Anhang 4 Ziff. II 11 der V vom 28. Juni 2006 (AS **2006** 2995), Ziff. I Abs. 1 der V vom 8. Nov. 2006 (AS **2006** 4845), Ziff. II Abs. 1 der V vom 16. Mai 2007 (AS **2007** 2327), Ziff. III 2 der V vom 27. Juni 2007 (AS **2007** 3417), Ziff. I der V des EVD vom 17. Okt. 2007 (AS **2007** 4971), Ziff. III Abs. 1 der V vom 14. Nov. 2007 (AS **2007** 6225), Ziff. IV der V des EVD vom 25. Juni 2008 (AS **2008** 3559), Ziff. II Abs. 1 der V vom 18. Nov. 2009 (AS **2009** 5871) und Ziff. I der V des BLW vom 10. Juni 2010 (AS **2010** 2761) und Ziff. I der V vom 18. Aug. 2010, in Kraft seit 1. Sept. 2010 (AS **2010** 3565).

2. Marktordnung Zucht- und Nutztiere und Rindersperma

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)		Umfang des Zoll- kontingentes (Stück)
		[1]	[1]	
[1]	[1]	[1]	[1]	[1]
02	Tiere der Rindviehgattung	0102.	1010 9091	1200
03	Tiere der Schweinegattung	0103.	1010 9110 9210	100
04	Zollkontingent Nr. 04 wird wie folgt unterteilt:			
04.1	Tiere der Schafgattung	0104.	1010	500
04.2	Tiere der Ziegen-gattung	0104.	2010	100
12	Samen von Stieren	0511.	1010	(Dosen) 800 000

[1] *Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt*

3. Marktordnung Schlachttiere, Fleisch von Tieren der Rindvieh-, Pferde-, Schaf-, Ziegen- und Schweinegattung sowie Geflügel

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)		Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		[1]	[1]	
[1]	[1]	[1]	[1]	[1]
05	Tiere zum Schlachten, Fleisch vorwiegend auf der Basis von Raufutter produziert, von Rind, Pferd, Schaf und Ziege:			22 500
05.1	Luftgetrocknetes Trockenfleisch Inbegriffen im präferenziellen Zollkon- tingent Nr. 102 von 200 t gemäss Frei- handelsverordnung vom 8. März 2002, SR 632.421.0	0210.	2010	187
05.2	Rindfleischkonserven	1602.	5011 5091	770
05.3	Koscherfleisch von Tieren der Rindvieh- gattung	0201.	1011 1091 2011 2091 3011 3091 0202. 1011 1091 2011 2091	295

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
		3011	
		3091	
		0206. 1011	
		1021	
		1091	
		2110	
		2210	
		2910	
05.4	<i>Koscherfleisch von Tieren der Schafgattung</i>	0204. 1010	20
		2110	
		2210	
		2310	
		3010	
		4110	
		4210	
		4310	
		0206. 8010	
		9010	
05.5	<i>Halalfleisch von Tieren der Rindviehgattung</i>	0201. 1011	350
		1091	
		2011	
		2091	
		3011	
		3091	
		0202. 1011	
		1091	
		2011	
		2091	
		3011	
		3091	
		0206. 1011	
		1021	
		1091	
		2110	
		2210	
		2910	
05.6	<i>Halalfleisch von Tieren der Schafgattung</i>	0204. 1010	175
		2110	
		2210	
		2310	
		3010	
		4110	
		4210	
		4310	
		0206. 8010	
		9010	
05.7	<i>Übriges</i>	0101. 9091	20 703
		0102. 9011	
		0104. 1020	
		2020	
		0201. 1011	
		1091	
		2011	

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
		2091	
		3011	
		3091	
		0202. 1011	
		1091	
		2011	
		2091	
		3011	
		3091	
		0204. 1010	
		2110	
		2210	
		2310	
		3010	
		4110	
		4210	
		4310	
		5010	
		0205. 0010	
		0206. 1011	
		1021	
		1091	
		2110	
		2210	
		2910	
		3091	
		4191	
		4991	
		8010	
		9010	
		0210. 9911	
		1602. 1010	
		2071	
		9011	
05.71	davon Rindfleisch der unter 05.711, 05.712 und 05.713 folgenden Tarif- nummern: [a] Verpflichtung aus der Tokyo-Runde des GATT im Sinne einer Mindest- menge siehe dazu Beilage 19 zum Genfer Protokoll (1979), SR 0.632.231.53		2000 [a]
05.711	davon sogenanntes US-Style-Beef:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091	700 [b]
05.712	[b] im Sinne einer Mindestmenge davon Rindfleisch der Qualität «high grade» in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Bundesamtes der folgenden Tarifnummern:	0201. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	500 [c]

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
		0202. 1011 1091 2011 2091 3011 3091	
05.713	[c] im Sinne einer Mindestmenge davon Rest:	0201. 2091 3091 0202. 2091 3091 0206. 1011 2110	–
05.72	davon Schafffleisch der folgenden Tarifnummern:	0204. 1010 2110 2210 2310 3010 4110 4210 4310	4500 [d]
05.73	[d] im Sinne einer Mindestmenge davon Pferdefleisch der folgenden Tarifnummern:	0205. 0010	4000 [e]
06	[e] im Sinne einer Mindestmenge Tiere zum Schlachten, Fleisch vor- wiegend auf der Basis von Kraftfutter produziert:		54 500
06.1	Luftgetrockneter Rohschinken Inbegriffen im präferenziellen Zoll- kontingent Nr. 101 von 1000 t gemäss Freihandelsverordnung vom 8. März 2002	0210. 1191 1991	583
06.2	Dosen- und Kochschinken	1602. 4111 4191 4210	71
06.3	Wurstwaren, einschliesslich Coppa, Blasenschinken und Lachsschinken Inbegriffen im präferenziellen Zollkon- tingent 301 von 3715 t netto gemäss Frei- handelsverordnung vom 8. März 2002 ⁷⁶	1601. 0011 1601. 0021 1602. 4910 0210. 1991	3148

⁷⁶ [2002 1158, 2004 4599 4971, 2005 569, 2006 867 2901 2995 4659, 2007 1469 2273 3417. AS 2008 3519 Art. 7]. Siehe heute: die V vom 18. Juni 2008 (SR 632.421.0).

Nummer des Zollkontingentes	Warenbezeichnung	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
06.4	Übriges:		50 698
	von Geflügel, inkl. Geflügelkonserven und Schlachtnebenprodukte von Geflügel	0207. 1110 1210 1311 1321 1481 1491 2410 2510 2611 2621 2781 2791 3211 3291 3311 3391 3511 3591 3691 0210. 9931 9941 9951 9961 9971 9981 1601 0031 1602. 3110 3210 3910	42 200 [2]
	vom Schwein, inkl. Pâté, Fleisch- granulat zur Suppenherstellung und Schlachtschweine (Freizonen)	0103. 9120 9220 0203. 1191 1291 1981 2191 2291 2981 0209. 0011 0210. 1291 9012 1602. 4210 4910	8498 [2]

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Richtmenge

4. Marktordnung Milchprodukte

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
07	Milch und Milchprodukte, in Milch- äquivalenten davon:	0401/ 0406 [2]	527 000
			(Liter pro Tag)
07.1	Milch aus den Freizonen	0401. 1010 2010	62 128 [3]
			(Tonnen)
07.2	Milchpulver	0402. 2111 2911	300
07.3	Verschiedene Milchprodukte	0403. 1091 9041 9051 ex 0403. 9091 0404. 9081 0405. 2011 2019	200
07.4	Butter und andere Fettstoffe aus der Milch	0405. 1011 1091 9010	100
07.5	«Fontalkontingent»	ex 0406. 9051 ex 9059	2 624 [7]
07.6	Übrige Milchprodukte	0401. 3010 3020 0402. 1000 2120 2920 9110 9120 9910 9920 0403. 1020 9031 9039 9061 9069 9072/ 9079 0404. 1000 9011 9019 9099 0406. 1010 1020 1090 2010 2090 3010 3090	[8]

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
			4010
			4021
			4029
			4081
			4089
			9011
			9019
			9021
			9031
			9039
		ex	9051
		ex	9059
			9060
			9091
			9099

[1] *Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt*

[2] ohne 0401.1090, 2090; 0402.2119, 2919; 0403.1010 (Schoggigesetz); 0403.1099, 9049, 9059, 9099; 0404.9081; 0405.1019, 1099, 2091/2099, 9090.

[3] in Milchäquivalenten: 23 360 Tonnen

[4] ...

[5] ...

[6] ...

[7] in Milchäquivalenten: 26 240 Tonnen

[8] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

5. Marktordnung Eier und Eiprodukte

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen brutto)
[1]	[1]	[1]	[1]
09	Vogeleier in der Schale, davon	0407.0010	33 735
09.1	Konsumeier	0407.0010	16 428
09.1.1	Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2009⁷⁷	0407.0010	1 000
09.2	Verarbeitungseier für die Nahrungsmittelindustrie	0407.0010	17 307
09.2.1	Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2009⁷⁸	0407.0010	1 000
	Es dürfen ausschliesslich Eier importiert werden, die von Haushühnern stammen, die nach den Anforderungen gemäss		

⁷⁷ gültig ab 1. Dez. 2009

⁷⁸ gültig ab 1. Dez. 2009

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen brutto)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
Anhang 1 Tabelle 9 der Tierschutzverordnung vom 23. April 2008⁷⁹ gehalten werden.			
10	Eiprodukte getrocknet	0408. 1110 9110 3502. 1110	977
11	Eiprodukte andere	0408. 1910 9910 3502. 1910	6 866

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

6. Marktordnung Schnittblumen

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
13	Schnittblumen	0603. 1110 1210 1310 1410 1911 1919	4590 [1]

[1] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

7. Marktordnung Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
14	<i>Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln, sowie Kartoffelprodukte, davon:</i>		
14.1	<i>Kartoffeln, inklusive Saatkartoffeln</i>	0701.1010 9010	18 250
14.1.1	<i>Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2010⁸⁰</i>	0701.9010	3 300

⁷⁹ SR 455.1

⁸⁰ gültig ab 10. Mai 2010

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
14.1.2	<i>Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2010⁸¹</i>	0701.9010	800
14.2	<i>Kartoffelprodukte</i>	0710.1010 9021 0712.9021 1105.1011 2011 2001.9031 2004.1012 1013 1092 1093 9028 9051 2005.2021 2022 2092 2093 9921 9951	4 000

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

8. Marktordnung Gemüse

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
15	Gemüse	0702. 0010 0011 0020 0021 0030 0031 0090 0091 0703. 1011 1013 1020 1021 1030 1031 1040 1041 1050 1051	166 076 [2]

⁸¹ gültig ab 10. Juni 2010

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		<i>[1]</i>	<i>[2]</i>
		1060	
		1061	
		1070	
		1071	
		9010	
		9011	
		9020	
		9021	
		9090	
		0704. 1010	
		1011	
		1020	
		1021	
		1090	
		1091	
		2010	
		2011	
		9011	
		9018	
		9020	
		9021	
		9030	
		9031	
		9040	
		9041	
		9050	
		9051	
		9060	
		9061	
		9063	
		9064	
		9070	
		9071	
		9080	
		9081	
		0705. 1111	
		1118	
		1120	
		1121	
		1191	
		1198	
		1910	
		1911	
		1920	
		1921	
		1930	
		1931	
		1940	
		1941	
		1950	
		1951	
		1990	
		1991	
		2110	

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
		2111	
		2910	
		2911	
		2920	
		2921	
		2930	
		2931	
		2940	
		2941	
		2950	
		2951	
		2960	
		2961	
		2970	
		2971	
		0706. 1010	
		1011	
		1020	
		1021	
		1030	
		1031	
		9011	
		9018	
		9021	
		9028	
		9030	
		9031	
		9040	
		9041	
		9050	
		9051	
		9060	
		9061	
		<i>ex</i> 9090	
		0707. 0010	
		0011	
		0020	
		0021	
		0030	
		0031	
		0040	
		0041	
		0050	
		0708. 1010	
		1011	
		1020	
		1021	
		2010	
		2021	
		2028	
		2031	
		2038	
		2041	
		2048	

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
		2091	
		2098	
		9080	
		9081	
		0709. 2010	
		2011	
		2090	
		3010	
		3011	
		4010	
		4011	
		4020	
		4021	
		4090	
		4091	
		6011	
		6012	
		6090	
		7010	
		7011	
		7090	
		9011	
		9018	
		9020	
		9021	
		9030	
		9031	
		9040	
		9041	
		9050	
		9051	
		9060	
		9061	
		9070	
		9071	
		9080	
		9083	
		9084	
		9099	

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

9. Marktordnung Tiefkühlgemüse

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
16	Tiefkühlgemüse	0710. 2110 2291 3011 8011 9011	4500

10. Marktordnung Obst

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
		<i>[1]</i>	<i>[1]</i>
17	Äpfel, Birnen und Quitten, frisch	0808. 1021 1022 1031 1032 2021 2022 2031 2032	15 800 <i>[2]</i>
18	Aprikosen, Kirschen, Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch	0809. 1011 1018 1091 1098 2010 2011 4012 4013 4015 4092 4093 4095	16 340 <i>[2]</i>
19	Andere Früchte, frisch	<i>ex</i> 0810. 1010 <i>ex</i> 1011 <i>ex</i> 2010 <i>ex</i> 2011 <i>ex</i> 2020 <i>ex</i> 2021 <i>ex</i> 2030 <i>ex</i> 9093 <i>ex</i> 9094 <i>ex</i> 9096	13 360 <i>[2]</i> <i>[3]</i>

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

[3] Ohne Produkte zur industriellen Weiterverarbeitung

11. Marktordnung Mostobst und Obstprodukte

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)		Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
<i>[1]</i>	<i>[1]</i>	<i>[1]</i>		<i>[1]</i>
20	Obst zu Most- und Brennzwecken	0808. ex	1011 2011	172
21	Erzeugnisse aus Kernobst (in Kernobstäquivalenten)	2009.	7111 7121 7910 8028 8031 8041 9011 9031 9041 9051 9071 9081 2202. 9021 9051 9071 2206. 0011	244
29	<i>Pektin, Nicht zum Amidieren, Hydrolisieren, Verseifen, Standardisieren bestimmt; autonomes Zollkontingent</i>	<i>ex 1302. ex</i>	<i>2019 2029</i>	<i>240</i>
31	<i>Erzeugnisse aus Kernobst (in Kernobstäquivalenten) autonomes Zollkontingent</i>	2009.	7111 7121 7910 8028 8031 8041 9011 9031 9041 9051 9071 9081 2202. 9021 9051 9071 2206. 0011	<i>3100</i>

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

12. Marktordnungen Hartweizen, Brot- und Grobgetreide

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
			<i>[1]</i>
26	Hartweizen, zur menschlichen Ernährung	1001. 1032	110 000.00 <i>[2]</i>
27	Brotgetreide	1001. 9032 1002. 0032 1007. 0021 1008. 1021 2021 9022 9051	70 000.00 <i>[2]</i>
27.1	Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2007		30 000
27.2	Vorübergehende Erhöhung des Zollkontingentes für 2008		30 000
28	Grobgetreide zur menschlichen Ernährung	1003. 0061 1004. 0031 1005. 9021	70 000.00 <i>[2]</i>

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

13. Marktordnung Wein, Traubensaft und -most

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (hl)
			<i>[1]</i>
22	Traubensaft	0806. 1021 2009. 6111 6122 6910 2202. 9018 9041	<i>[2]</i>
23, 24 und 25 (ab 1.1.2001)	Wein	2204. 2121 2131 2141 2921 2922 2931 2932	1 700 000

[1] Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt

[2] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

14. Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
[1]	[1]	[1]	[1]
32	<i>Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art für Ursprungserzeugnisse der EG</i>	2309. 1021 1029	6000

[1] *Vom Generaltarif abweichende Angaben sind kursiv und fett gedruckt*

15. Marktordnung Kasein

Nummer des Zollkontingentes	Erzeugnis	Tarifnummer(n)	Umfang des Zollkontingentes (Tonnen)
08	Kasein	3501. 1010 9011 9019	697 [1]

[1] Die Überschreitung der Zollkontingentsmenge ist möglich

Anhang 4a⁸²
(Art. 22a und 22b–22g)

Marktordnungsspezifische Vorschriften: Unterstellte Produkte

1. Marktordnung Tiere der Pferdegattung

Tarifnummer	Tierbezeichnung
10101.	Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend: – reinrassige Zuchttiere: – – Pferde:
1011	– – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
1019	– – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – – Esel:
1021	– – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
1029	– – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – andere: – – Esel, Maultiere und Maulesel: – – – andere (als zum Schlachten sowie Wildesel):
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt
9029	– – – – andere (ausserhalb des Zollkontingentes eingeführt) – – andere: – – – andere (als zum Schlachten):
9095	– – – – innerhalb des Zollkontingentes (K-Nr. 1) eingeführt – – – – andere:
9096	– – – – – mit einer Widerristhöhe von mehr als 1,48 m
9097	– – – – – mit einer Widerristhöhe von mehr als 1,35 m, jedoch nicht mehr als 1,48 m
9098	– – – – – mit einer Widerristhöhe von nicht mehr als 1,35 m

2. Marktordnung über die Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
0505.	– – Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:
9011	– – – zu Futterzwecken
0508.	0091 – – Garnelenschalen, auch gemahlen, zu Futterzwecken
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet: – – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:
9110	– – – Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Fische), Krebs- und Weichtiere, auch gemahlen, zu Futterzwecken

⁸² Eingefügt durch Ziff. III Abs. 3 der V vom 14. Nov. 2007 (AS 2007 6225). Bereinigt gemäss Ziff. II Abs. 1 der V vom 18. Nov. 2009, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (AS 2009 5871).

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
	– – – zu Futterzwecken:
9911	– – – – Tierblut
9919	– – – – andere
0708.	
9010	– – Guarbohnen, zu Futterzwecken
0709.	
9091	– – – Zuckermais, zu Futterzwecken
0712.	
9070	– – Zuckermais, zu Futterzwecken
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):
	– – ganz, unbearbeitet:
1011	– – – zu Futterzwecken
1012	– – – zu technischen Zwecken
1013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
1092	– – – zur Herstellung von Bier
	– Kichererbsen:
	– – ganz, unbearbeitet:
2011	– – – zu Futterzwecken
2012	– – – zu technischen Zwecken
2013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
2091	– – – zu Futterzwecken
2092	– – zur Herstellung von Bier
	– Bohnen (<i>Vigna spp.</i> , <i>Phaseolus spp.</i>):
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) <i>Wilczek</i> :
	– – – ganz, unbearbeitet:
3111	– – – – zu Futterzwecken
3112	– – – – zu technischen Zwecken
3113	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3191	– – – – zu Futterzwecken
3192	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):
	– – – ganz, unbearbeitet:
3211	– – – – zu Futterzwecken
3212	– – – – zu technischen Zwecken
3213	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3291	– – – – zu Futterzwecken
3292	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):
	– – – ganz, unbearbeitet:
3311	– – – – zu Futterzwecken
3312	– – – – zu technischen Zwecken
3313	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3391	– – – – zu Futterzwecken
3392	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
	– – – ganz, unbearbeitet:
3911	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
3912	– – – – zu technischen Zwecken
3913	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – – andere:
3991	– – – – zu Futterzwecken
3992	– – – – zur Herstellung von Bier
	– Linsen:
	– – ganz, unbearbeitet:
4011	– – – – zu Futterzwecken
4012	– – – – zu technischen Zwecken
4013	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
4091	– – – – zu Futterzwecken
4092	– – – – zur Herstellung von Bier
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba var. major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba var. equina</i> , <i>Vicia faba var. minor</i>):
	– – ganz, unbearbeitet:
5012	– – – – zu Futterzwecken
5013	– – – – zu technischen Zwecken
5014	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
5091	– – – – zu Futterzwecken
5092	– – – – zur Herstellung von Bier
	– andere:
	– – ganz, unbearbeitet:
9011	– – – – zu Futterzwecken
9012	– – – – zu technischen Zwecken
9013	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
9091	– – – – zu Futterzwecken
9092	– – – – zur Herstellung von Bier
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes:
	– Wurzeln von Maniok:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Süsskartoffeln:
2010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet:
	– Haselnüsse (<i>Corylus spp.</i>):
	– – in der Schale:
2110	– – – – zu Futterzwecken
2120	– – – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
2210	– – – – zu Futterzwecken
2220	– – – – zur Ölgewinnung
	– Walnüsse:
	– – in der Schale:
3110	– – – – zu Futterzwecken
3120	– – – – zur Ölgewinnung

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – ohne Schale:
3210	– – – zu Futterzwecken
3220	– – – zur Ölgewinnung
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
	– – – Steinobst, anderes, ganz:
4081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
4092	– – – – zu Futterzwecken
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels:
	– – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802:
	– – – mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:
5012	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
5021	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
	– – – mehr als 40 Gewichtsprozent ganze Pflaumen und gesamthaft nicht mehr als 20 Gewichtsprozent Aprikosen und/oder Kernobst enthaltend:
5081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
5092	– – – – Früchte der Nrn. 0813.4081 bis 0813.4099 enthaltend, zu Futterzwecken
0901.	– – Kaffeeschalen oder Kaffeehäutchen:
9011	– – – zu Futterzwecken
1001.	Weizen und Mengkorn:
	– Hartweizen:
1011	– – zur Aussaat
1021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
1060	– – – zu Futterzwecken
1070	– – – zu technischen Zwecken
	– andere:
9011	– – zur Aussaat
9021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
9060	– – – zu Futterzwecken
9070	– – – zu technischen Zwecken
1002.	Roggen:
0011	– zur Aussaat
0021	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
0060	– – – zu Futterzwecken
0070	– – – zu technischen Zwecken
1003.	Gerste:
0010	– zur Aussaat
0020	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
0030	– Spitzmalz oder zur Herstellung von Spitzmalz
0040	– zur Herstellung von Kaffee-Ersatzmitteln
	– andere:
	– – zur menschlichen Ernährung:
0061	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	0069 – – – andere
	0070 – – zu Futterzwecken
	0080 – – zu technischen Zwecken
1004.	Hafer:
	0010 – zur Aussaat
	0020 – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderer:
	– – zur menschlichen Ernährung:
	0031 – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt
	0039 – – – anderer
	0040 – – zu Futterzwecken
	0050 – – zu technischen Zwecken
1005.	Mais:
	1000 – zur Aussaat
	– anderer:
	9010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
	– – – zur menschlichen Ernährung:
	9021 – – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28) eingeführt
	9029 – – – – anderer
	9030 – – – zu Futterzwecken
	9040 – – – zu technischen Zwecken
1006.	Reis:
	– Reis in Strohülle (Paddy-Reis):
	1010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	1020 – – zu Futterzwecken
	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis):
	2010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	2020 – – zu Futterzwecken
	– Reis, geschliffen oder halbgeschliffen, auch poliert oder glasiert:
	3010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	3020 – – zu Futterzwecken
	– Bruchreis:
	4010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	4020 – – zu Futterzwecken
1007.	Körnersorghum:
	0010 – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderes:
	0030 – – zu Futterzwecken
	0040 – – zu technischen Zwecken
1008.	Buchweizen, Hirse und Kanariensaat; anderes Getreide
	– Buchweizen:
	1010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
	1030 – – – zu Futterzwecken
	1040 – – – zu technischen Zwecken
	– Hirse:
	2010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
	2030 – – – zu Futterzwecken
	2040 – – – zu technischen Zwecken
	– Kanariensaat:
	3010 – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
3030	– – – zu Futterzwecken
3040	– – – zu technischen Zwecken
	– anderes Getreide:
	– – Triticale:
9013	– – – zur Aussaat
9014	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderer:
9033	– – – zu Futterzwecken
9034	– – – zu technischen Zwecken
	– – anderes:
9041	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderes:
9061	– – – – zu Futterzwecken
9071	– – – – zu technischen Zwecken
1101.	Mehl von Weizen oder Mengkorn:
	– zu Futterzwecken:
0051	– – Quellmehl
0059	– – anderes
1102.	Mehl von Getreide, anderes als von Weizen oder Mengkorn:
	– Mehl von Roggen:
	– – zu Futterzwecken:
1051	– – – Quellmehl
1059	– – – anderes
	– Mehl von Mais:
2020	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
	– – von Triticale:
9013	– – – zu Futterzwecken
	– – von Reis:
9052	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
9062	– – – zu Futterzwecken
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide:
	– Grütze und Griess:
	– – von Weizen:
	– – – Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg:
1111	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1112	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1191	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1192	– – – – zu Futterzwecken
	– – von Mais:
1310	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide
	– – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Hafer:
1921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Reis:
1931	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1932	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – von anderem Getreide:
1991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1993	– – – – zu Futterzwecken
	– Agglomerate in Form von Pellets:
	– – von Weizen:
2011	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2012	– – – zu Futterzwecken
	– – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2021	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2022	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
2091	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2092	– – – zu Futterzwecken
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z. B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– Körner, gequetscht oder in Flocken:
	– – von Hafer:
1210	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1220	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Gerste:
1921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
1991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1993	– – – – zu Futterzwecken
	– anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet):
	– – von Hafer:
2210	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2230	– – – zu Futterzwecken
	– – von Mais:
2310	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2320	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
	– – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Hirse:
2921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2923	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Gerste:
2931	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2933	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
2991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2993	– – – – zu Futterzwecken
3070	– Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen:
	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – von Weizen (einschliesslich Dinkel), Roggen, Mengkorn oder Triticale:
3081	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
3091	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
3093	– – – – zu Futterzwecken
1105.	Mehl, Griess, Pulver, Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets, von Kartoffeln:
	– Mehl, Griess und Pulver:
1021	– – zu Futterzwecken
	– Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets:
2021	– – zu Futterzwecken
1106.	Mehl, Griess und Pulver von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714 und von Erzeugnissen des Kapitels 8:
	– von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713:
1010	– – zu Futterzwecken
	– von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714:
2010	– – zu Futterzwecken
	– von Erzeugnissen des Kapitels 8:
3010	– – zu Futterzwecken
1107.	Malz, auch geröstet:
	– nicht geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
1011	– – – zur Herstellung von Bier
1013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
1091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – anderes:
1094	– – – – zu Futterzwecken
	– geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
2011	– – – zur Herstellung von Bier
2013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
2091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – – anderes:
2094	– – – – zu Futterzwecken
1108.	Stärke; Inulin:
	– Stärke:
	– – Weizenstärke:
1110	– – – zur Herstellung von Bier
1120	– – – zu Futterzwecken
	– – Maisstärke:
1210	– – – zur Herstellung von Bier
1220	– – – zu Futterzwecken
	– – Kartoffelstärke:
1310	– – – zur Herstellung von Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – Maniokstärke (Cassavestärke):
1410	– – – zur Herstellung von Bier
1420	– – – zu Futterzwecken
	– – andere Stärke:
	– – – Reisstärke:
1911	– – – – zur Herstellung von Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zur Herstellung von Bier
1992	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– Inulin:
2010	– – zur Herstellung von Bier
2020	– – zu Futterzwecken
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
	– andere:
0091	– – zur Herstellung von Nahrungsmitteln
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:
	– in der Schale:
1010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
1021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – durch Extraktion
1024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
1026	– – – – durch Extraktion
1027	– – – – durch Pressen
	– geschält oder geschrotet:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
1203.	Kopra:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet:
	– Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:
	– – Rübsensamen:
1010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
1021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – – durch Extraktion
1024	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
1026	– – – – – durch Extraktion
1027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapssamen:
1040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
1051	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1053	– – – – – durch Extraktion
1054	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
1056	– – – – – durch Extraktion
1057	– – – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Rübsensamen:
9010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9023	– – – – – durch Extraktion
9024	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9026	– – – – – durch Extraktion
9027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapssamen:
9040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9051	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9053	– – – – – durch Extraktion
9054	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9056	– – – – – durch Extraktion
9057	– – – – – durch Pressen
1206.	Sonnenblumensamen, auch geschrotet:
	– ungeschält:
0010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
0021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – – durch Extraktion
0024	– – – – durch Pressen

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
0026	– – – – durch Extraktion
0027	– – – – durch Pressen
	– geschält:
0040	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
0041	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
0053	– – – – durch Extraktion
0054	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
0056	– – – – durch Extraktion
0057	– – – – durch Pressen
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:
	– Baumwollsamensamen:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
	– Sesamsamen:
4010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
4021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
4023	– – – – durch Extraktion
4024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
4026	– – – – durch Extraktion
4027	– – – – durch Pressen
	– Senfsamen:
5010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
5021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
5023	– – – – durch Extraktion
5024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
5026	– – – – durch Extraktion
5027	– – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Mohnsamen:
9111	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9113	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9114	– – – – – durch Extraktion
9115	– – – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9116	– – – – – durch Extraktion
9117	– – – – – durch Pressen
	– – Sheanüsse:
9921	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9923	– – – – durch Extraktion
9924	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9925	– – – – durch Extraktion
9926	– – – – durch Pressen
	– – Palmnüsse und Palmkerne:
9931	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9932	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9933	– – – – durch Extraktion
9934	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9935	– – – – durch Extraktion
9936	– – – – durch Pressen
	– – Rizinussamen:
9941	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9942	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9943	– – – – durch Extraktion
9944	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9945	– – – – durch Extraktion
9946	– – – – durch Pressen
	– – Safflorsamen:
9951	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9952	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9953	– – – – durch Extraktion
9954	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9955	– – – – durch Extraktion
9956	– – – – durch Pressen
	– – andere (ausgenommen Bucheckern):
ex 9991	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
ex 9993	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
ex 9994	– – – – durch Extraktion
ex 9995	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
ex 9996	– – – – durch Extraktion
ex 9997	– – – – durch Pressen
1208.	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl:
	– von Sojabohnen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
9010	– – zu Futterzwecken
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:
	– Samen von Zuckerrüben:
1010	– – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– Samen von Futterpflanzen, ausgenommen Samen von Rüben:
	– – andere:
	– – – von Wicken und Lupinen:
2911	– – – – zu Futterzwecken
2912	– – – – zu technischen Zwecken
	– – andere:
	– – andere:
	– – – Tamarindenkerne:
9911	– – – – zu Futterzwecken
9912	– – – – zu technischen Zwecken
	– – – andere:
9991	– – – – zu Futterzwecken
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– Algen:
2010	– – Mehl, zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Zuckerrüben:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Zichorienwurzeln, getrocknet:
9911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:
	– – – – andere:
9922	– – – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
9991	– – – – zu Futterzwecken
1213.	Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch gehäckselt, gemahlen, gepresst oder agglomeriert in Form von Pellets:
	– andere:
0091	– – Stroh, unverarbeitet
0099	– – andere
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – zu Futterzwecken:
9011	– – – Heu, roh
9019	– – – andere
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
9010	– – Dattelkerne, Erzeugnisse und Abfälle davon, sowie Guarsplits, zu Futterzwecken
1501.	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett, anderes als solches der Nrn. 0209 oder 1503:
	– Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz):
	– – zu Futterzwecken:
0012	– – – roh
0013	– – – andere

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– Geflügelfett:
	– – zu Futterzwecken:
0022	– – – roh
0023	– – – andere
1502.	Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung, andere als solche der Nr. 1503:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1503.	Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet:
0010	– zu Futterzwecken
1504.	Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugetieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Fischleberöle und ihre Fraktionen:
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen, ausgenommen Leberöle:
2010	– – zu Futterzwecken
	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Meeressäugetieren:
3010	– – zu Futterzwecken
1505.	Wolffett und daraus stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin:
	– Wolffett, roh:
0011	– – zu Futterzwecken
	– andere:
0091	– – zu Futterzwecken
1506.	Anderer tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1507.	Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl, auch entschleimt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1508.	Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– nicht behandelt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1510.	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509:
0010	– zu Futterzwecken
1511.	Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1512.	Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Sonnenblumenöl oder Safloröl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Baumwollsamensöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl, auch von Gossypol befreit:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken
1513.	Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Kokosöl (Kopraöl) und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Kokosöls (Kopraöl) liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt:
2911	– – – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
2991	– – – – zu Futterzwecken
1514.	Rüböl, Rapsöl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Rüb- oder Rapsöl mit geringem Gehalt an Erucasäure und ihre Fraktionen
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
1910	– – – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – rohe Öle:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9910	– – – zu Futterzwecken
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Leinöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
1910	– – – zu Futterzwecken
	– Maisöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken
	– Rizinusöl und seine Fraktionen:
3010	– – zu Futterzwecken
	– Sesamöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
5011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
5020	– – – zu Futterzwecken
	– andere:
	– Getreidekeimöl:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– Jojoba-Öl und seine Fraktionen:
9021	– – – zu Futterzwecken
	– Tungöl (Holzöl) und seine Fraktionen:
9031	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet:
	– tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen:
2010	– – zu Futterzwecken
1517.	Margarine; geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, ausgenommen geniessbare Fette und Öle und ihre Fraktionen der Nr. 1516:
	– Margarine, ausgenommen flüssige Margarine
1010	– – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– nicht geniessbare Mischungen pflanzlicher Öle:
0011	– – zu Futterzwecken
	– Sojaöl, epoxidiert:
0081	– – zu Futterzwecken
	– andere:
0093	– – zu Futterzwecken
1702.	Anderer Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:
	– Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von weniger als 20 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – chemisch rein:
3021	– – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
	– – – – andere (andere als solche mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 10 Gewichtsprozent oder mehr):
3033	– – – – zu Futterzwecken
	– Glucose und Glucosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 20 Gewichtsprozent oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – fest:
4011	– – – zu Futterzwecken
	– andere Fructose und Fructosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von mehr als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – in Sirupform:
	– – – andere:
6022	– – – – zu Futterzwecken
	– andere, einschliesslich Invertzucker und anderer Zucker und Zuckersirupe mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 50 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – Invertzucker:
	– – – – zu Futterzwecken
1703.	Melasse aus der Gewinnung oder Raffination von Zucker:
	– andere:
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1802.	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaobfälle:
0010	– zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1905.	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren: – andere: – – Brot und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten: – – – nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf: – – – – Paniermehl: – – – – – zu Futterzwecken
9021	
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002): – lebende Hefen: – – andere als Backhefe (Presshefe): 1091 – – – zu Futterzwecken – nichtlebende Hefen; andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen: – – nichtlebende Hefen: 2011 – – – zu Futterzwecken – – andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen: 2021 – – – zu Futterzwecken
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsaucen und zubereitete Gewürzsaucen; zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf: 3011 – – Senfmehl, auch zubereitet, zu Futterzwecken
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben: – Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten: – – zu Futterzwecken: 1011 – – – Grieben 1019 – – – andere – Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren: 2010 – – zu Futterzwecken
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets: – von Mais: 1010 – – zu Futterzwecken – von Weizen: 3020 – – zu Futterzwecken – von anderem Getreide: – – von Reis: 4030 – – – zu Futterzwecken – – andere: 4091 – – – zu Futterzwecken: – von Hülsenfrüchten: 5010 – – zu Futterzwecken
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zucker- gewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets: – Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände: – – zu Futterzwecken: 1011 – – Kartoffelprotein

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – – andere:
1012	– – – – mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent
1018	– – – – andere
	– ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung:
2010	– – zu Futterzwecken
	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien:
3010	– – zu Futterzwecken
2304.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:
0010	– zu Futterzwecken
2305.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets:
0010	– zu Futterzwecken
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:
	– aus Baumwollsamensamen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– aus Leinsamen:
2010	– – zu Futterzwecken
	– aus Sonnenblumensamen:
3010	– – zu Futterzwecken
	– aus Raps- oder Rübensamen:
	– – aus Rüben- oder Rapsamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:
4110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
4910	– – – zu Futterzwecken
	– aus Kokosnüssen oder Kobra
5010	– – zu Futterzwecken
	– aus Palmnüssen oder Palmkernen:
6010	– – zu Futterzwecken
	– – aus Maiskeimen:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9021	– – – zu Futterzwecken
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– zu Futterzwecken:
0020	– – Eicheln und Rosskastanien
0030	– – Trauben-, Apfel- und Birnentrester
0040	– – Rückstände von der Gewinnung von Kaffee- oder Kamillenextrakt
0050	– – von Maispflanzen
0060	– – andere
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:
	– andere:
	– – Tierfutter, melassiert oder gezuckert; Backfutter:
9011	– – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel
	– – Solubles von Fischen oder Meeressäugtieren, unvermischt, eingedickt oder in Pulverform:
9041	– – – zu Futterzwecken

Tarifnummer	Warenbezeichnung
	– – andere:
	– – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferde- gattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel:
9081	– – – – Milch- oder Molkepulver enthaltend
	– – – – kein Milch- oder Molkepulver enthaltend:
9082	– – – – – Zubereitungen aus Mineralstoffen, auch mit Zusatz von Spurenelementen, Vitaminen oder medizinischen Wirkstoffen
9089	– – – – – andere
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z.B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken); Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken:
	– Dextrine und andere modifizierte Stärken:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Leime:
2010	– – zu Futterzwecken
3809.	Appretur- oder Ausrüstungsmittel und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und zubereitete Beizmittel), der in der Textilindustrie, der Papierindustrie, Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art, auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
1010	– – zu Futterzwecken
3823.	Technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
	– technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
	– – Stearinsäure:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – Ölsäure:
1210	– – – zu Futterzwecken
	– – andere (ausgenommen Tallölfettsäuren):
1910	– – – zu Futterzwecken

*Anhang 4b*⁸³
(Art. 22e)

Freigabe des Zollkontingents Brotgetreide

Zollkontingentsteilmenge	Periode für die Einfuhr zum Kontingentszollansatz
20 000 t brutto	4. Januar – 31. Dezember
20 000 t brutto	6. April – 31. Dezember
15 000 t brutto	5. Juli – 31. Dezember
15 000 t brutto	4. Oktober – 31. Dezember

⁸³ Eingefügt durch Ziff. III Abs. 3 der V vom 14. Nov. 2007 (AS **2007** 6225). Fassung gemäss Ziff. I Abs. 2 der V des BLW vom 22. Febr. 2010, in Kraft seit 1. März 2010 (AS **2010** 727).

Anhang 5⁸⁴
(Art. 26)

Ausnahmen von der Generaleinfuhrbewilligungspflicht für Einfuhren im Reiseverkehr für den privaten Bedarf

Einfuhrmenge pro Tag in kg brutto oder Liter je Person

Erzeugnis	Maximalmenge
Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenart, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, frisch, gekühlt oder gefroren	20 kg
Fleisch, gesalzen, getrocknet oder geräuchert, sowie Fleischwaren von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenart, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln	20 kg
Fleisch und Fleischwaren von Hausgeflügel	20 kg
Milch, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	unbeschränkt
Vollmilchpulver, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	unbeschränkt
Buttermilch, saure Milch und saurer Rahm, Joghurt, Kefir und andere Milch und anderer Rahm, fermentiert oder gesäuert, auch eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen oder aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten oder Kakao (ausgenommen Joghurt, kakaohaltig, aromatisiert oder mit Zusatz von Früchten)	unbeschränkt
Butter	unbeschränkt
Vogeleier in der Schale	unbeschränkt
Schnittblumen, frisch	unbeschränkt
Gemüse, frisch	unbeschränkt
Gemüse, gefroren	unbeschränkt
Kartoffeln	unbeschränkt
Kartoffelerzeugnisse	unbeschränkt
Obst, frisch	unbeschränkt
Obsterzeugnisse	unbeschränkt
Brotgetreide	unbeschränkt
Spezialgetreide (Gerste, Hafer, Mais)	unbeschränkt
Weintrauben zur Kelterung	unbeschränkt
Traubensaft, auch mit Wasser verdünnt oder mit Kohlensäure versetzt	unbeschränkt
Roter und weisser Naturwein	unbeschränkt

⁸⁴ Fassung gemäss Ziff. III Abs. 2 der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 6225).

Anhang 6⁸⁵
(Art. 26)

Einfuhren im Reiseverkehr, die dem Zollkontingent nicht angerechnet werden Reiseverkehr für den privaten Bedarf

Einfuhrmenge pro Tag in kg brutto oder Liter je Person

Erzeugnis	Maximalmenge
Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegengattung, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, frisch, gekühlt oder gefroren	insgesamt 0,5 kg
Fleisch von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegengattung, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln, gesalzen, getrocknet oder geräuchert; Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Hausgeflügel aller Art; Fleischwaren und Fleischzubereitungen aus Fleisch, geniessbaren Schlachtnebenprodukten oder Blut von Tieren der Rindvieh-, Schweine-, Schaf- oder Ziegengattung, von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln sowie von Hausgeflügel aller Art	insgesamt 3,5 kg
Butter und Rahm	insgesamt 1,0 kg
Milch und andere Milchprodukte	insgesamt 5,0 kg
Vogeleier in der Schale	2,5 kg
Schnittblumen, frisch	20,0 kg
Gemüse, frisch oder gefroren	20,0 kg
Früchte, frisch	20,0 kg
Kartoffelerzeugnisse	insgesamt 2,5 kg
Getreide und Müllereierzeugnisse, ausgenommen Reis	20,0 kg
Weintrauben zur Kelterung	20,0 kg
Apfel-, Birnen- und Traubensaft, unvergoren, ohne Alkohol; Apfel- und Birnenwein	insgesamt 3,0 l
Roter und weisser Naturwein, eingeführt von Personen im Mindestalter von 17 Jahren	insgesamt 20,0 l

⁸⁵ Fassung gemäss Ziff. II Abs. 2 der V vom 16. Mai 2007 (AS 2007 2327).

Anhang 7⁸⁶
(Art. 29)

Verzeichnis der anwendbaren Gebührensätze im Warenverkehr mit dem Ausland

Für Einfuhren mit Generaleinfuhrbewilligung werden folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

Warengruppen	Gebühr pro veranlagte Warenpar- tie in Franken
a. Früchte und Gemüse, inkl. Tiefkühlgemüse und Setzzwiebeln	5.–
b. Früchte zu Most- und Brennzwecken, inkl. Obstprodukte	5.–
c. Kartoffeln, inkl. Saatkartoffeln und Kartoffelprodukte	5.–
d. Schnittblumen	5.–
e. Milchprodukte (ohne Käse und Quark)	5.–
f. Geflügel, Geflügelfleisch inkl. Zubereitungen	5.–
g. Lebende Tiere, ohne Tiere der Pferdegattung, Fleisch und Schlacht- nebenprodukte, Samen der Rindviehgattung sowie Wurstwaren und ähnliche Erzeugnisse, inkl. Trockenfleisch, Fleischkonserven usw.	5.–
h. Weiss- und Rotwein, Süssweine und Traubensaft	3.–

⁸⁶ Fassung gemäss Ziff. III Abs. 2 der V vom 14. Nov. 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (AS 2007 6225).

Anhang 8⁸⁷
(Art. 1 Abs. 1)

Weitere der Generaleinfuhrbewilligungspflicht unterstellte landwirtschaftliche Erzeugnisse

Tarifnummer	Warenbezeichnung
0105. 1100	– mit einem Gewicht von nicht mehr als 185 g:
0105. 1200	– – Hühner
	– – Truthühner
	– andere
0105. 9400	– – Hühner, mit einem Gewicht von nicht mehr als 2000 g
	– Margarine, ausgenommen flüssige Margarine:
	– – andere, mit einem Gehalt an Fett von:
	– – – mehr als 65 Gewichtsprozent:
	– – – – in Zisternen oder Metallfässern:
1517. 1062	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – – – andere:
1517. 1067	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – mehr als 41 Gewichtsprozent jedoch nicht mehr als 65 Gewichtsprozent:
	– – – – in Zisternen oder Metallfässern:
1517. 1072	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – – – andere:
1517. 1077	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – mehr als 25 Gewichtsprozent jedoch nicht mehr als 41 Gewichtsprozent:
	– – – – in Zisternen oder Metallfässern:
1517. 1082	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – – – andere:
1517. 1087	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – nicht mehr als 25 Gewichtsprozent:
	– – – – in Zisternen oder Metallfässern:
1517. 1092	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– – – – – andere:
1517. 1097	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichtsprozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
	– andere:
	– – andere:
	– – – Milchfett enthaltend, mit einem Gehalt an Milchfett von:
	– – – – mehr als 10 Gewichtsprozent:
	– – – – – in Zisternen oder Metallfässern:
1517. 9062	– – – – – mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichts- prozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent

⁸⁷ Eingefügt durch Ziff. II Abs. 3 der V vom 23. Juni 2004 (AS 2004 3055). Fassung gemäss Ziff. IV Abs. 2 der V vom 25. Juni 2008, in Kraft seit 1. Jan. 2009 (AS 2008 3559).

Tarifnummer	Warenbezeichnung
1517. 9067	- - - - - andere: - - - - - mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 10 Gewichts- prozent, jedoch nicht mehr als 15 Gewichtsprozent
